DIE BESTEN

Steirischen Riedenweine

Das Niveau der heurigen Verkostung steirischer Riedenweine war außergewöhnlich hoch. Sauvignon Blanc steht erneut auf den ersten beiden Stockerlplätzen, gefolgt von einem Grauburgunder und einem Chardonnay.

–

WOLFGANG WACHTER

© Weingut Krispel



Roland Riegelnegg vom Olwitschhof: Konstant hohe Qualität

Die DAC-Regelwerke der Steiermark stehen im Zeichen der Herkunft. Die Basis bilden die Gebietsweine, den Mittelbau die Ortsweine, die Spitze der DAC-Herkunftspyramide ist in allen drei steirischen Weinbaugebieten – Weststeiermark, Südsteiermark und Vulkanland Steiermark – den Riedenweinen vorbehalten. Sie stellen in der Regel die höchste Qualität im Portfolio der einzelnen Betriebe dar und erheben den Anspruch auf Terroir. In Zusammenarbeit von Wein Steiermark und Vinaria ging im September 2026 die mittlerweile fünfte Blindverkostung von Sauvignon Blanc und weißen Burgundersorten aus Einzelrieden über die Bühne. Heuer neu hinzugekommen ist Schilcher.

Herkunft & Terroir
Die gesetzlichen Bestimmungen für Riedenweine aller drei Weinbaugebiete der Grünen Mark sind sehr ähnlich, die geologischen Verhältnisse und damit die Böden sind hingegen ausgesprochen heterogen. Mitunter wechseln die Bodentype n innerhalb weniger hundert Meter. Die kleinklimatischen Randbedingungen sind fast ebenso abwechslungsreich. Im Weinbaugebiet Weststeiermark fallen mit 1. 200 Millimetern pro Jahr im Durchschnitt um 50 Prozent mehr Regen als im Vulkanland Steiermark. Zudem ist es dort kühler als im Osten. Die Klimadaten der Südsteiermark liegen dazwischen. Insbesondere die lagenrein ausgebauten Weine sollen diese Randbedingungen widerspiegeln.

Böden
Die Kenntnis der Bodenbeschaffenheit und der kleinklimatischen Bedingungen erleichtert das Verständnis von Riedenweinen. Hier wiederum ein kurzer Abriss der geologischen Verhältnisse im Weinland Steiermark: Opok, also verfestigte, kalkhaltige Sedimente eines urzeitlichen Meeres, ist in vielen Rieden der Südsteiermark anzutreffen. Kalkstein und Schotter sind weitere Domänen dieses Anbaugebietes. Die von urzeitlichen Flüssen abgelagerten Schotter sind teilweise zu Konglomeraten verfestigt. Sand und Sandstein finden wir hier ebenso wie im Vulkanland und in der Weststeiermark. Kristallines Gestein wie Schiefer und Gneis kennzeichnet insbesondere die hoch gelegenen Rieden des Sausals im Großraum Kitzeck sowie im Schilcherland, in Spuren auch in der Südoststeiermark.

Das Vulkanland Steiermark hat seinen Namen seiner erdzeitlichen Vergangenheit zu verdanken, hier findet man häufig Gestein vulkanischen Ursprungs wie den in seiner chemischen Zusammensetzung ausgesprochen variablen Basalt oder den porösen Tuff.

Es ist unbestritten, dass die Art des Bodens einen Wein prägt. Dabei geht es neben Aromen insbesondere um die vom jeweiligen Untergrund geprägte Struktur. Wir wollten wissen, ob und inwiefern sich diese bunte Vielfalt in den Weinen abbildet.

Weiße Burgundersorten
Wir haben Weißburgunder, Chardonnay/Morillon und Grauburgunder in der Vorrunde getrennt verkostet, im Finale und im Minifinale hingegen gemeinsam mit Sauvignon Blanc und Schilcher. Eine Cuvée wurde der Gruppe Chardonnay/Morillon zugeordnet.

Zwölf der insgesamt 27 Weine, die es ins Finale schafften, gehören der Gruppe der Burgunder an. Viele der Weine aus weißen Burgundersorten ließen den Boden erkennen, in dem die Reben wurzeln.

Sortensieger bei den Weißburgundern wurde das Weingut Lackner mit dem 2022er Ried Gasselberg. Bei Chardonnay/Morillon erreichte der Chardonnay Ried Kogelberg Alte Reben des Weingutes Kodolitsch den ersten Platz; er kommt aus 2024. Der Gruppensieg bei den Grauburgundern ging klar an das Weingut Krispel für den 2023er Ried Hochstrandl Alte Reben.

Sauvignon Blanc
Sauvignon Blanc ist seiner Favoritenrolle als Leitsorte der Steiermark gerecht geworden. Die Punktewertungen auf den vordersten Plätzen sind höher als bei den weißen Burgundersorten, wenn auch nur geringfügig. Der Durchschnitt aller Sauvignons liegt bei 16,4 Punkten. Damit liegt die Varietät auf Augenhöhe mit den Burgundersorten (Mittelwerte siehe Kasten).

Häufig gelang es den Winzern, den Riedencharakter präzise herauszuarbeiten. Viele Weine ließen den Bodentyp erkennen.

Sortensieger wurde das Weingut Kodolitsch mit dem 2024er Ried Rosengarten T.M.S.

Schilcher
Schilcher ist ein völlig unverwechselbarer Rosé aus der autochthonen Rebsorte Blauer Wildbacher, untrennbar verknüpft mit der Weststeiermark. Hier hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan. Aus dem urwüchsigen „Heckenklescher“ wurden salonfähige Weine, die weit über die Landesgrenzen hinaus Anklang finden. Der Fokus auf Einzellagen ist auch hier ausgeprägt. So gesehen lag es auf der Hand, Schilcher in diese Verkostung aufzunehmen.

Ausgesprochen interessant sind die arithmetischen Mittelwerte der einzelnen Rebsortengruppen. Die wenigen eingereichten Schilcher bewiesen mit einem Punkteschnitt von 16,4 ihre Klasse.

Sortensieger wurde Langmann Stefan mit seinem Schilcher Ried Hochgrail Sonnenhang, Jahrgang 2023. »

tasted in
Zalto Denk'Art



VERKOSTUNG

Die Verkostung wurde für Riedenweine aus den weißen Burgundersorten Chardonnay/Morillon, Weißburgunder und Grauburgunder sowie Sauvignon Blanc und Schilcher der Herkünfte Südsteiermark, Weststeiermark und Vulkanland Steiermark, Jahrgänge 2022 bis 2025, ausgeschrieben unter der Voraussetzung, dass sie im aktuellen Sortiment erhältlich sind. Fassproben waren nicht zugelassen.

In der Vorrunde wurden die Weine getrennt nach Rebsorte verkostet, gereiht wurde jeweils nach aufsteigendem Alkoholgehalt. Im Finale und im Minifinale war alles bunt gemischt, was für Spannung sorgte.

Um das Verständnis für die Riedenweine zu erleichtern, führen wir den Bodentyp in den einzelnen Weinbeschreibungen an, wenn er von den Winzern bekannt gegeben wurde. Mitunter finden sich aufgrund von vertikalen oder horizontalen Schichtungen unterschiedliche Bodenarten innerhalb einer Riede.

Im September 2026 für Vinaria in der Weinbauschule Silberberg blind verkostet haben im Rahmen einer Vorrunde, eines Finales und eines Minifinales Erwin Goldfuss, Hans Pleiniger und Wolfgang Wachter, Autor dieses Beitrages. Pointierte Kommentare sind zum Teil wörtlich wiedergegeben.

Zum Einsatz kamen Weißweingläser Zalto Denk´Art.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Team von Silberberg für die Unterstützung und die Bereitstellung der hervorragenden Infrastruktur.

Verschlüsse: Naturkork, Verbundkork (K), Schraubverschluss (S), Glasverschluss (G)



© Weingut Kodolitsch

Sauvignon Blanc T.M.S. vom Weingut Kodolitsch aus den besten Parzellen der Ried Rosengarten

Überflieger
Den Gesamtsieg holte sich Mario Weber vom südsteirischen Weingut Kodolitsch mit dem Sauvignon Blanc Ried Rosengarten T.M.S. aus dem Jahr 2024. Dieser noble Wein spiegelt den Boden wider, auf dem die Reben stehen. Er zeugt von großer Trittsicherheit und besitzt merklich Reserven. Der gleich alte Chardonnay Ried Kogelberg Alte Reben brachte es auf den vierten Platz. Auch er zeugt vom Boden, in diesem Fall Schiefer.

Die Plätze zwei und drei gehen an das Weingut Krispel aus dem Vulkanland Steiermark. Der Sauvignon Blanc Ried Hochstrandl Alte Reben Große Lage Eruption aus dem Jahrgang 2022 ist ebenfalls ein Botschafter seiner Herkunft. Er ist präzise strukturiert, lang und von dunkler Aromatik geprägt. Auch seinen 2023er Grauburgunder Ried Hochstrandl Alte Reben brachte Stefan Krispel auf das Siegerpodest. Dieser Wein stammt ebenso von vulkanischem Untergrund, er ist dunkel getönt, frisch und quicklebendig mit animierender Frucht und feiner Würze.

So ganz überraschend ist dieses Abschneiden nicht. Bei unserer letzten Verkostung steirischer Riedenweine belegten ebenfalls zwei Sauvignons die ersten beiden Plätze, gefolgt von einem Grauburgunder.

Begehrte fünf Sterne
Neben den schon erwähnten vier Weinen haben drei weitere Probanden die Hürde von 17,5 Punkten für fünf Sterne geschafft. Es handelt sich um die beiden für die Rebsorte Sauvignon Blanc bekannten Betriebe Riegelnegg-Olwitschhof und MUSTER.Gamlitz, beide aus dem südsteirischen Gamlitz. Roland Riegelnegg unterstrich mit dem 2022er Sauvignon Blanc Ried Sernauberg Ollwitsch seine Verlässlichkeit ebenso wie Reinhard Muster mit seinem Sauvignon Blanc Ried Grubthal, Jahrgang 2023.

Das Weingut Lackner aus der Weststeiermark bestätigte seine aufstrebende Formkurve mit dem Weißburgunder Ried Gasselberg aus dem Jahr 2022.

Bekannte Namen vorne
Darüber hinaus fanden sich im Finale viele seit langem bekannte Namen, aber auch aufstrebende Betriebe wie der Weinhof Leitner aus Ilztal im Vulkanland Steiermark und das Weingut Lambauer aus Kitzeck im südsteirischen Sausal.

Bernd Stelzl hat sich im Rahmen dieser Verkostung als Spezialist für weiße Burgundersorten profiliert. Fünfmal taucht sein Name in der Liste der besten Weine auf, einmal davon allerdings mit einem Sauvignon Blanc, nämlich Ried Hiritschberg aus 2024.

Das Weingut Felberjörgl wurde seinem Ruf als Produzent hochkarätiger Weine ebenso gerecht wie die Weingüter Wolfgang Maitz, Robert Platzer, Frauwallner, Wohlmuth und Stefan Langmann.

Mittelwerte der Rebsortengruppen

Chardonnay/Morillon	**16,5**
Weißburgunder	**16,4**
Sauvignon Blanc	**16,4**
Schilcher	**16,4**
Grauburgunder	**16,3**

Viel Wein für sein Geld
Der Blick auf die Liste der „Best Buy“ Weine zeigt, dass gute Qualität kein Vermögen kosten muss. Fünf der erfolgreichen Probanden belegten die Bandbreite von 16,0 bis 16,7 Punkte, zwei weitere erreichten 15,9. Mit je 16,7 Punkten erhält der Kunde bei Felberjörgl und Peter Skoff solide vier Sterne.

Resümee
Überraschend ist die Tatsache, dass alle Rebsorten hinsichtlich Punkteschnitt praktisch ebenbürtig abgeschnitten haben. Bei den Anmeldungen erhebt Sauvignon Blanc den Anspruch, Leitsorte der Steiermark zu sein. In Summe jedoch überflügelt die Burgunderfamilie die Anzahl der Sauvignon-Probanden. Schon bei unserer letzten Riedenwein-Verkostung haben sie sehr gut abgeschnitten. So gesehen ist es keine grundlegend neue Erkenntnis, dass in der Steiermark aus den weißen Burgundersorten tolle Weine gekeltert werden. Sie haben das Zeug, auch außerhalb der Landesgrenzen ganz vorne mitzuspielen.

Erneut wurde bestätigt, dass der Boden nicht zwangsläufig kalkreich sein muss, um Chardonnay & Co der Spitzenklasse zu produzieren. Kalkarme kristalline Böden aus Schiefer oder Gneis sowie verwittertes Vulkangestein ermöglichen bemerkenswerte Gewächse mit Terroir. Dazu zählt auch gut gemachter Grauburgunder.

Zahlenspiele
Am Start waren 180 Weine; ein Wein wurde wegen eines Fehlers aus der Wertung genommen. Die größte Gruppe bildete Sauvignon Blanc mit 82 Proben, gefolgt von 47 Chardonnays, 23 Weißburgundern, 22 Grauburgundern und sechs Schilchern. Deutlich mehr als die Hälfte des Starterfeldes entfiel auf die Südsteiermark, gefolgt vom Vulkanland Steiermark und der Weststeiermark.

WEINBAUDIREKTOR

Martin Palz

ZUR BEDEUTUNG VON RIEDENWEINEN

Vinaria: Herr Palz, welchen Stellenwert haben Riedenweine für Wein Steiermark?
Martin Palz: Riedenweine sind international unser Aushängeschild. Das gilt für alle Rebsorten. Damit können wir die Qualität unserer Winzer und das unverwechselbare Terroir der Rieden aufzeigen. Diese Weine haben eine unverwechselbare Stilistik, und sie treffen mit ihrer Individualität den Zeitgeist. Im übertragenen Sinn suchen die Leute nicht mehr die Kleider von der Stange, sondern Maßgeschneidertes.

Riedenweine haben auch die Funktion eines Türöffners, denn in weiterer Folge interessieren sich die Weinfreunde für Orts- und Gebietsweine. Rieden sind der Schlüssel zum Weinbaugebiet Steiermark. Sie schaffen international Aufmerksamkeit und ermöglichen Kennern den Vergleich mit großen Herkünften wie dem Burgund.

Was sagen Sie zum starken Abschneiden der weißen Burgundersorten im Windschatten von Sauvignon Blanc?
Für mich ist das keine Überraschung. Wie beim Sauvignon Blanc streben unsere Winzer auch bei den Burgundersorten nach Perfektion. Sie suchen nach neuen Herausforderungen. Grauburgunder beispielsweise kann je nach Witterung richtig böse sein und fordert die Winzer.

Die Burgundersorten reagieren stark auf Böden und kleinklimatische Verhältnisse. Der Ehrgeiz der Winzer treibt die Qualität nach oben. •



© Wein Steiermark

In Kooperation mit:

Wein Steiermark

Mit Unterstützung der Europäischen Union

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Finanziert von der Europäischen Union

Verkostung – Steirische Riedenweine

18,2



Kodolitsch
2024 Sauvignon Blanc Ried Rosengarten T.M.S.

18,0



Krispel
2022 Sauvignon Blanc Ried Hochstrandl Alte Reben

17,7



Krispel
2023 Grauburgunder Ried Hochstrandl Alte Reben

17,6



Kodolitsch
2024 Chardonnay Ried Kogelberg Alte Reben

17,5



Lackner
2022 Weißburgunder Ried Gasselberg

17,5



Muster Gamlitz
2023 Sauvignon Blanc Ried Grubthal

17,5



Riegelnegg-Olwitschhof
2022 Sauvignon Blanc Ried Sernauberg Ollwitsch

17,4



Krispel
2023 Chardonnay Ried Seindling

17,4



Leitner
2023 Sauvignon Blanc Ried Berg Leitn

17,4



Stelzl Bernd
2024 Chardonnay Ried Hiritsch-Hube

17,3



Altenbacher
2023 Chardonnay Ried Hochstrandl

17,3



Langmann Stefan
2022 Sauvignon Blanc Ried Greisdorf Himmelreich

17,3



Wolfgang Maitz
2022 Morillon Ried Schusterberg

17,3



Riegelnegg-Olwitschhof
2023 Sauvignon Blanc Ried Welles

17,3



Stelzl Bernd
2024 Sauvignon Blanc Ried Hiritschberg

17,3



Stelzl Bernd
2024 Weißburgunder Ried Hiritschberg

17,2



Felberjörgl
2022 Sauvignon Blanc Ried Kreuzegg Reserve

17,2



Felberjörgl
2023 Sauvignon Blanc Ried Kreuzegg

17,2



Kodolitsch
2025 Sauvignon Blanc Ried Rosengarten

17,2



Platzer Robert
2024 Chardonnay Ried Aunberg

17,2



Stelzl Bernd
2022 Chardonnay Ried Hiritsch-Hube

17,2



Stelzl Bernd
2022 Weißburgunder Ried Hiritschberg

17,2



Wohlmuth
2023 Sauvignon Blanc Ried Edelschuh

17,1



Frauwallner
2023 Sauvignon Blanc Ried Buch

SIEGER-INTERVIEW

Mario Weber

WEINGUT KODOLITSCH


© Weingut Kodolitsch

Vinaria: Herr Weber, was ist das Besondere am Sauvignon Blanc Ried Rosengarten T.M.S. aus 2024?

Mario Weber: Die Parzelle für den T.M.S. ist noch ein wenig außergewöhnlicher als der restliche Teil des Rosengartens, da nicht nur Korallenkalk vorherrscht, sondern im Unterboden auch Kalkmergel zu finden ist. Dadurch ist der Kalkgehalt im Boden sehr hoch, was unseren Weinen extrem viel Eigenständigkeit und Mineralität mitgibt. 2024 war ein eher wärmerer Jahrgang mit toller Reife. Der T.M.S. 2024 hat sehr lange gegoren und die Gärung erst im Folgejahr beendet. Der Wein wurde im 500er Holzfass ausgebaut und lag dabei fast die ganze Zeit auf der Vollhefe. Dadurch bringen wir noch ein Stück mehr Herkunft in den Wein!

Dieser Wein riecht und schmeckt förmlich nach Kalk. Wie kommt das?

Die Mischung der beiden Kalkböden verleiht dem T.M.S. immer diese typische Aromatik nach Flint und Rauch, im Gesamten wirken die Weine der Parzelle T.M.S. immer dunkler und tiefer.

Auch Ihr gleich alter Chardonnay Ried Kogelberg Alte Reben hat hervorragend abgeschnitten. Was unterscheidet ihn vom T.M.S., abgesehen von der Rebsorte natürlich?

Die Riede Kogelberg ist mit ihren Schieferböden und ihrer Seehöhe von 400 bis 500 Metern für uns eine wirklich große Lage. Dadurch können wir die Trauben sehr lange am Stock hängen lassen, ohne Säure zu verlieren.

Natürlich sind unsere Paradesorten am Kogelberg der Riesling und der Sauvignon Blanc, aber der Chardonnay ist für mich in dieser Riede eine Herzensangelegenheit. •

Topliste Sauvignon Blanc

★★★★★ 18,2
Kodolitsch
2024 Sauvignon Blanc
Ried Rosengarten T.M.S.

★★★★★ 18,0
Krispel
2022 Sauvignon Blanc
Ried Hochstrandl Alte Reben

★★★★★ 17,5
Muster Gamlitz
2023 Sauvignon Blanc
Ried Grubthal

★★★★★ 17,5
Riegelnegg-Olwitschhof
2022 Sauvignon Blanc
Ried Sernauberg Ollwitsch

★★★★ 17,4
Leitner
2023 Sauvignon Blanc
Ried Berg Leitn

★★★★ 17,3
Langmann Stefan
2022 Sauvignon Blanc
Ried Greisdorf Himmelreich

★★★★ 17,3
Riegelnegg-Olwitschhof
2023 Sauvignon Blanc Ried Welles

★★★★ 17,3
Stelzl Bernd
2024 Sauvignon Blanc
Ried Hiritschberg

★★★★ 17,2
Felberjörgl
2023 Sauvignon Blanc
Ried Kreuzegg

★★★★ 17,2
Felberjörgl
2022 Sauvignon Blanc
Ried Kreuzegg Reserve

★★★★ 17,2
Kodolitsch
2025 Sauvignon Blanc
Ried Rosengarten

★★★★ 17,2
Wohlmuth
2023 Sauvignon Blanc
Ried Edelschuh

★★★★ 17,1
Frauwallner
2023 Sauvignon Blanc Ried Buch



© Lupi Spuma

© Weinrieder Krispel

Reinhard Muster ist seinen hohen Ansprüchen gerecht geworden



Familie Leitner, hintere Reihe: Matthias, Peter, Hannes, Helmut, Elisabeth, Florian
vordere Reihe: Maria, Stefanie, Regina, Milli, Sarah, Nikolaus und Olivia

SAUVIGNON BLANC

★★★ | 16,2
Weingut Altenbacher, Tieschen
2023 Sauvignon Blanc Ried Hochstrandl VLST | 13,0 % | K
(Vulkangestein) Dunkle Würze lässt an vulkanisches Gestein denken, Kumquats, exotischer Touch, dezent rauchig und teerig; frisch, hochgradig lebendig, feines Säurenetz ohne jegliche Aggressivität, dunkle Aromen ziehen sich bis in den langen Abgang hinein, Bodentöne, präzise und feste Struktur, Reserven.

★★★ | 16,1
Weingut Assigal, Leibnitz
2023 Sauvignon Blanc Ried Kogelberg SST 13,5 % | K
(Schiefer, Gneis) Steinige Anmutung, lässt an kristallines Gestein denken, Anklänge von Einlegegewürzen, dezent auch vegetabilische Noten; präsentiert sich auch im Geschmack so, angenehme Säure, ohne Schwere, mittleres Gewicht.

★★★★ | 16,6
Weingut Familie Manfred Birnstingl, Leutschach
2022 Sauvignon Blanc Ried Hoch Pössnitzberg SST | 14,0 % | K
Präzises Bukett, nussige Anklänge, eine Prise getrocknete Kräuter, Frucht harmonisch eingewoben; schließt auf dem Gaumen nahtlos an, feines Säurespiel, null Fett, Boden kommt durch, im Nachhall neben zarter Würze wieder nussige Aromen.

★★★ | 16,2
Weingut Familie Manfred Birnstingl, Leutschach
2025 Sauvignon Blanc Ried Karnerberg SST 13,5 %
(Schotter) Reife und sanfte Frucht, erinnert an Stachelbeeren, gelbe Kriecherl und Birnen, feine Würze unterlegt; auch im Geschmack ausgesprochen fruchtbetont, zugängliche Säure, feiner Schmelz, gute Substanz, „bisschen Naturalwein-Charakter, sehr gut gemacht".

★★★★ | 16,8
Domaine 1196, Gamlitz
2024 Sauvignon Blanc Ried Sonneck Alte Reben SST | 13,5 % | K
Elegantes Bukett mit dezent rauchiger Würze und klarer Frucht, leise Bodentöne; feingliedrig auch im Geschmack, gekonnter Holzeinsatz, präzise strukturiert, ausgewogen, Feinheit vor Wucht.

★★★★ | 16,5
Erzherzog Johann Weine, Ehrenhausen
2023 Sauvignon Blanc Ried Pössnitzberg SST 13,5 % | K | € 25,60
(Opok) Kräuter, reife Frucht, Bodentöne, „Joghurt-Note", sanft; schließt aromatisch nahtlos an, sanfte Säure, Schmelz, charmant, Sesam, Anis, einige Substanz. Polarisiert.

★★★ | 15,7
Weingut FALTER EGO, Graz
2023 Sauvignon Blanc Ried Kehlberg FALTER EGO WST | 13,5 % | G | € 25,50
(Schiefer, Gneis) Dunkle Tönung, Kräuter à la Wermut, tief im Glas Grapefruits; schließt mit dieser dunklen Aromatik auf dem Gaumen an, lebendig dank Säure, „etwas quirlig".

★★★★ | 17,2
Weingut Felberjörgl, Kitzeck
2022 Sauvignon Blanc Ried Kreuzegg Reserve SST | 4,0 %
(Schiefer, Gneis) Kristalliner Boden, ein winziger Hauch Holz, Vanille, ein wenig Orangenzesten; aromatisches Dacapo, große Harmonie, „da ist nichts Adstringierendes", Trinkfluss, Fruchtaromen vom Bukett finden sich im Nachhall wieder.

★★★★ | 17,2
Weingut Felberjörgl, Kitzeck
2023 Sauvignon Blanc Ried Kreuzegg SST 14,0 %
(Schiefer, Gneis) Lässt an kristallinen Boden denken, feine Würze, unplakative Frucht, tief im Glas ein Hauch frische Kamillen; super saftig, Aromen vom Bukett kommen wieder, auch der Gaumen deutet auf Schieferboden hin, sympathische Frucht à la Mandarinen, rosa Grapefruits und Orangen im Abgang und im Nachhall, „enormer Trinkfluss".

★★★★ | 16,9
Weingut Felberjörgl, Kitzeck
2023 Sauvignon Blanc Ried Höchleit'n SST 14,0 %
(Schiefer, Gneis) Präzises und feingliedriges Bukett, „das muss Schiefer sein", zarteste Anklänge von frischen Mandarinen und deren Schalen; schließt nahtlos an, klar, filigran, elegantes Säurespiel, keinerlei Schwerfälligkeit, nobler Wein mit salziger Finesse.

★★★★ | 17,1
Weingut Frauwallner, Straden
2023 Sauvignon Blanc Ried Buch VLST 13,0 % | S | € 39,00
Zartes Gewürzbukett, subtile Frucht, auch ein wenig nussig, kündigt einen feingliedrigen Wein an; saftig, präzise strukturiert, „da ist nichts Lautes und Vordergründiges", frische Frucht und feine Holzaromen innig verwoben, hat Spiel und Länge, eleganter Wein mit Reserven.

★★★ | 16,0
Weingut Frauwallner, Straden
2025 Sauvignon Blanc Ried Steinkreuz VLST 12,5 % | S | € 29,00
Auf eine feine Art betont würzig, leise Bodentöne, reife Äpfel; bringt auf dem Gaumen viel frische Frucht, Würze des Buketts unterlegt, Säurespiel, quicklebendig, „bisschen grüne Töne", eigenständige Interpretation.

★★ | 15,4
Weingut Germuth Stammhaus, Leutschach
2024 Sauvignon Blanc Ried Pockenberg SST 13,0 % | S | € 16,50
(Opok) Zurückhaltend, frische Frucht, Äpfel und weiße Pfirsiche, hauchzarte Anklänge von Gewürznelken; auf dem Gaumen saftig und knackig, steirisch, „etwas weitmaschig", mittleres Gewicht, unkompliziert.

★★★ | 16,4
gustl & franz, St. Anna am Aigen
2024 Sauvignon Blanc Ried Kraschitz VLST 13,5 % | K
(Vulkangestein, Opok) Dezent rauchige Würze, dunkle Aromatik, schwarzer Kardamom, tief im Glas Bitterorangen angedeutet; aromatisches Dacapo, angenehme Säure gibt Leben, einige Substanz ohne Fett, im langen Nachhall viel Würze. Wirkt noch sehr jung.

★★★★ | 16,9
Weingut & Buschenschank Haring vulgo Pichlippi, Eibiswald
2023 Sauvignon Blanc Ried Rettenberg WST 14,0 % | K
Sanft, Stachelbeeren, ein Hauch von Holunderblüten, freundlich und einnehmend, Prise Cassis; schließt nahtlos an, einige Substanz, gut eingebundene Säure, im Abgang und im Nachhall Citrus à la Limetten und Grapefruits, in sich ruhender Wein.

★★★ | 16,1
Weingut & Buschenschank Haring vulgo Pichlippi, Eibiswald
2022 Sauvignon Blanc Reserve Ried Rettenberg WST | 13,5 % | K
Einladend mit frischer Frucht, grüne Äpfel, knackige Marillen, erinnert entfernt an frischen grünen Spargel; auch auf dem Gaumen so, super saftig, belebendes Säurespiel, beschwingt, im Finish und im Nachhall ein Hauch von Pekannüssen, eigenständige und trinkanimierende Sorteninterpretation.

★★★ | 15,6
Hirschmugl Domaene Seggauberg, Leibnitz
2024 Sauvignon Blanc Ried Wiesberg SST 13,5 % | G | € 27,90
(Schiefer, Gneis) Sortenaffin in klassischer Prägung, Prise Cassislaub und schwarze Johannisbeeren, dunkle Blüten tief im Glas; so geht es auf dem Gaumen nahtlos weiter, feines Säurespiel, zarte Prise Gerbstoffe für die Struktur, grünfruchtiger Nachhall mit Kräuterwürze.



© Weingut Krispel

NACHGEFRAGT BEI

Stefan Krispel

Vinaria: Herr Krispel, Sie haben mit dem Sauvignon Blanc Ried Hochstrandl „Alte Reben“, Jahrgang 2022, den zweiten Platz unserer Riedenwein-Verkostung belegt. Laut Etikett hat dieser Wein nur 12,5 Prozent Alkohol. Erzählen Sie uns etwas über diesen ungewöhnlichen Wein?

Stefan Krispel: Ich kann mich noch gut an die Lese 2022 erinnern. Es war damals die kürzeste, die ich bis dahin erlebt hatte. Die Lese begann bereits Anfang September und verlief sehr intensiv, weil die Reife bei beinahe allen Rebsorten schon weit fortgeschritten war. In so einem Jahr muss man rasch entscheiden. Beim Sauvignon Blanc in der Ried Hochstrandl hatten wir physiologisch reife, gesunde Trauben; gleichzeitig war Regen angekündigt. Da heißt es für mich: „Hopp oder Top“. Wir haben uns für ideale physiologische Reife entschieden, um die Herkunft in den Vordergrund zu stellen.

Mit jedem zusätzlichen Reifeschritt bekommt der Wein mehr Fülle. Das kann durchaus beeindruckend sein, aber für mich wird dabei das Bild der Herkunft zunehmend unschärfer.

Die 12,5 Prozent Alkohol sind deshalb kein Zufall und auch kein Selbstzweck. Die Trauben waren physiologisch reif, und wir hatten zu diesem Zeitpunkt alles, was wir für diesen Wein wollten.

Aus der gleichen Riede kommt der 2023er Grauburgunder Ried Hochstrandl „Alte Reben“, der den dritten Stockerlplatz erkämpft hat. Was sind seine Besonderheiten?

2023 war generell ein späteres Jahr. Ich erinnere mich noch mit Schaudern an den extrem feuchten und kühlen Mai, der uns gerade in der biologischen Bewirtschaftung enorm gefordert hat. Auch der Sommer begann eher kühl und mit ausreichend Niederschlag. Erst in der zweiten Augusthälfte stabilisierte sich die Wetterlage, und es stellte sich ein richtiges Dauerhoch ein.

Für mich war 2023 letztlich ein Bilderbuchjahr. Wir starteten Mitte September mit der Lese, die sich dann über gut drei Wochen hinzog. Und genau das ist für unsere Weine ein großer Vorteil: Je später bei uns die Lese beginnt, desto kühler werden bereits die Nächte. Das bringt Spannung und vor allem eine ausgeprägte, natürliche Säurestruktur in die Weine.

Gerade beim Grauburgunder ist das für mich entscheidend. Die Sorte bringt von sich aus viel Substanz und Körper mit. Wenn dazu wie aus der Ried Hochstrandl eine präzise Säurestruktur kommt, hält sie diese Fülle zusammen und gibt dem Wein Spannung und Länge.

Welche Charaktereigenschaften verleiht die Ried Hochstrandl mit ihrem vulkanischen Boden den Weinen?

Der obere Teil der Ried Hochstrandl liegt auf rund 420 Metern Seehöhe. Hier wurzeln unsere Reben in Basalt, der in der Hangmitte zunehmend in Schotter übergeht. Genau hier stehen auch unsere ältesten Anlagen: Sauvignon Blanc aus dem Jahr 1974 und Grauburgunder aus der Mitte der 1990er-Jahre.

Für mich zeigt sich die vulkanische Herkunft weniger in einem bestimmten Aroma als vielmehr in der Struktur der Weine. Sie haben etwas Kühles, Straffes, viel Spannung, eine dunkle Würze und diesen salzigen Zug am Gaumen. Sie bringen durchaus Substanz mit, wirken dabei aber nie breit.

Besonders deutlich wird das für mich während der Entwicklung im Fass. Und da ist es egal, ob Sauvignon Blanc oder Grauburgunder darin liegt. Die erste Phase nach der alkoholischen Gärung nenne ich gerne die „fette Phase“. Mit zunehmender Fassreife kommen dann langsam Ecken und Kanten zum Vorschein. Die Weine werden straffer, präziser und gewinnen an Spannung. Die Fasslagerung wirkt dabei fast wie eine Schlankheitskur.

Deshalb setze ich hier vor allem auf Ruhe: kein unnötiges Abziehen, möglichst wenig Eingriffe und ein sehr zurückhaltender, später Einsatz von Schwefel. Ich möchte dem Wein die Zeit geben, seine Struktur selbst zu finden. •

★★ | 15,1
Weingut Hofmann, Gamlitz
2024 Sauvignon Blanc Ried Sulz SST
13,5 % / K
Getrocknete Kräuter, verhaltene Frucht, noch ein wenig unruhig; Kräuter, reife Äpfel, lebendig, hinten eine Prise Gerbstoffe.

★★★ | 15,9
Weingut Schilcherei® Hannes & Luise Jöbstl, Wernersdorf bei Wies
2024 Sauvignon Blanc Ried Braunegg WST
12,5 % / S / € 10,50
(Schiefer, Gneis, Opok) Feingliedrig, dezent rauchig, Feuerstein, frische Äpfel, Hauch Cassislaub; aromatisches Dacapo, zartes Säurerückgrat, feiner Schmelz, völlig ungekünstelt bei mittlerer Länge.

★★★★★ | 18,2
Weingut Kodolitsch, Leibnitz
2024 Sauvignon Blanc Ried Rosengarten T.M.S. SST / 13,5 % / K / € 89,00
(Kalkstein, Opok) Einnehmendes und nobles Bukett mit kalkigen Tönen und feinen Gewürzaromen, eine subtile Frucht blitzt durch; auch auf dem Gaumen gibt die Frucht den Ton an, charmant, zartes Säurenetz gibt Leben, kalkig, gekonntes Spiel mit dem Holz, lang, noch sehr jung, große Klasse, beste Perspektiven.

★★★★ | 17,2
Weingut Kodolitsch, Leibnitz
2025 Sauvignon Blanc Ried Rosengarten SST
13,0 % / K / € 36,50
(Kalkstein) Kalkig, feste Konturen, feine bodenstämmige Würze, elegante Frucht, tief im Glas Lachsrosen; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, hinten zusätzlich Quitten, präzise strukturiert, Fokus und Rückgrat, lebendig, feines Säurenetz, wirkt noch sehr jung.

★★★★★ | 18,0
Weingut Krispel – Eruption, Hof bei Straden
2022 Sauvignon Blanc Ried Hochstrandl Alte Reben Große Lage Eruption VLST
12,5 % / € 37,00
Gediegen, ruhig strömend, dunkle Würze, Cassis, Wacholderbeeren, zarteste Anklänge von Anis, kompakt und fokussiert; aromatisches Dacapo, betont dunkelwürzig, „Torf und Teer“, präzise strukturiert, lang, gediegen.

★★★★ | 16,5
Weingut Krispel – Eruption, Hof bei Straden
2023 Sauvignon Blanc Ried Neusetzberg VLST / 12,5 % / € 24,00
(Vulkangestein, Kalkstein) Leise, ruhig strömend, elegante Würze, ein Hauch Orangenzesten, kündigt feingliedrigen Wein an; präsentiert sich auf dem Gaumen betont fruchtig mit zarten Gerbstoffen, eine Prise Orangenzesten und Quitten, feines Säurenetz, hat Kern und Länge.

★★★ | 16,2
Weinhof Kugel, Grassnitzberg
2024 Sauvignon Blanc Ried Grassnitzberg SST
13,5 % / S / € 18,00
(Kalkstein) Ruhig strömend, frei von Üppigkeit, zarte Frucht, Würze lediglich angedeutet; präsentiert sich auf dem Gaumen ebenso, die Würze allerdings tritt deutlicher in Erscheinung, filigranes Säurespiel, mittlere Länge.

★★★ | 16,2
Weingut und Buschenschank Lackner, Krottendorf-Gaisfeld
2023 Sauvignon Blanc Ried Gasselberg WST
13,5 % / € 27,00
(Schiefer, Gneis) Einladend, warm getönt, Orangen, Orangenmarmelade, Würze schwingt hauchzart mit; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, Bitterorangen, feine Gerbstoffe für die Struktur, gute Länge, unaufdringliche Säure.

★★★★ | 17,3
Weingut Langmann Lex, St. Stefan ob Stainz
2022 Sauvignon Blanc Ried Greisdorf Himmelreich WST / 13,5 % / K / € 30,00
(Schiefer, Gneis) 1. Flasche Kork. Kündigt Substanz an, viel Würze, auch florale Noten à la gelbe Primeln, subtile Frucht, viele Facetten; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, überraschend frisch, kraftvoll ohne Üppigkeit, feinfühliger Holzeinsatz, „enorm mineralisch“, exotisch à la Mangos und Maracuja, sympathische Prise Gerbstoffe geben zusätzlichen Halt. „Wein mit Größe und beeindruckender Länge“.

★★★ | 16,2
Weingut Langmann Lex, St. Stefan ob Stainz
2023 Sauvignon Blanc Ried Greisdorf WST
12,5 % / K / € 19,50
(Schiefer, Gneis) Feingliedrig mit floralen Akzenten à la gelbe Himmelsschlüssel, zarte Frucht, fast verspielt, einladend, schließt mit diesen Aromen an, auch ein wenig Boskop-Äpfel, hinten Zitrus und eine Prise Gerbstoffe, strukturiert.

★★★ | 16,1
Weingut Leitgeb, Bad Gleichenberg
2023 Sauvignon Blanc Ried Steinberg VLST
13,0 % / K / € 17,00
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Einladende und unaufdringliche Würzearomen, reife Frucht, Schmelz; auf dem Gaumen gibt eine saftige und einladende Frucht den Ton an, angenehme und unaufdringliche Säure, einige Substanz, gute Länge, zugänglich.

★★★ | 15,7
Weingut Leitgeb, Bad Gleichenberg
2023 Sauvignon Blanc Ried Forsthof VLST
13,0 % / S / € 15,50
(Sand, Sandstein) Einladend, sanft, fruchtbetont, Schmelz, warm getönt; kommt auch auf dem Gaumen so, exotischer Touch, Blutorangen, Ananas, rosa Grapefruits, Säurespiel, punktet mit Frische und Frucht.

★★★★ | 17,4
Weinhof Leitner, Ilztal
2023 Sauvignon Blanc Ried Berg Leitn VLST
15,0 %
(Sand, Sandstein) Elegante Holznote, rote Zitrusfrüchte à la Orangen und Mandarinen, tief im Glas Bananen; schließt nahtlos an, Kumquats bis in den langen Abgang hinein, feines Säurespiel, geschmeidig, baut Spannung auf, im langen Nachhall gekonnt eingesetztes Holz.

★★★★ | 16,9
Weingut Wolfgang Maitz , Ehrenhausen an der Weinstraße
2022 Sauvignon Blanc Ried Schusterberg SST
13,0 % / S / € 35,00
(Opok, Sand, Sandstein) Auf eine ruhige und sanfte Art sortenaffin, vielschichtig, klare Frucht dominiert, feine Würzenoten; frische Frucht, zarter Säurebiss gibt Leben, leise Bodentöne, nur ein Hauch Holz, lang und ausgewogen.

★★★ | 16,1
Weinbau Franz und Karl Menhart, Leibnitz
2023 Sauvignon Blanc Ried Sernauberg SST
13,5 % / K / € 29,00
(Sand, Sandstein) Ausgesprochen fein gehalten, lässt an sandigen Boden denken, frische Frucht à la Stachelbeeren, exotische Akzente; schließt fruchtbetont an, zugängliche Säure, passende Substanz, im Finish gibt eine Prise Gerbstoffe Konturen.

★★★ | 16,2
Weingut MICHAEL am Rosenberg, Mitterdorf an der Raab
2025 Sauvignon Blanc Ried Rosenberg vom Sandstein VLST / 12,0 %
(Sand, Sandstein) Frisch, einladend, sortentypisch nach Stachelbeeren, Hauch Cassis und grünblättrige Würze; schließt nahtlos an, viel Sorte auch auf dem Gaumen, angenehme Säure, quicklebendig, ohne Ecken und Kanten, Trinkfluss.

★★★ | 15,8
Weingut Müller Klöch – ERUPTION, Klöch
2022 Sauvignon Blanc Ried Seindl VLST
13,0 % / K / € 22,90
(Vulkangestein) 1. Flasche Kork. Merklich kräuterbetont, dahinter reife und mollige Frucht; auf dem Gaumen ist die Frucht präsenter, erfrischendes Säurespiel, Hauch Grapefruits und Limetten, quicklebendig, gute Länge, Holz merklich dezenter als im Bukett.

★★★★★ | 17,5
MUSTER.GAMLITZ, Gamlitz
2023 Sauvignon Blanc Ried Grubthal SST
14,0 % / € 63,00
(Kalkstein, Sand, Sandstein) „Super spannend, bisschen unnahbar“, Tropenfrüchte à la Maracuja und Litschi, Orangen, Holz sensorisch untergeordnet; schließt mit frischer Frucht auf dem Gaumen an, „spannender Wein“, eine Prise Gerbstoffe gibt zusätzlichen Halt, lang, Bodentöne im Nachhall, Potenzial.



© Weingut Stelzl Bernd

Bernd Stelzl mit Burgundersorten und Sauvignon ganz vorne

★★★★ | 16,5
Weingut Polz, Strass in der Steiermark
2023 Sauvignon Blanc Ried Hochgrassnitzberg GSTK SST
13,0 % | € 51,50
(Kalkstein) 1. Flasche Kork. Ruhig strömend, kompakt, betont kalkig, zarte Gewürzaromen erinnern an Nelken, Senfkörner und Fenchelsaat, subtile Frucht dahinter; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, im Finish eine Prise Gerbstoffe.

★★★ | 16,3
Weingut Polz, Strass in der Steiermark
2024 Sauvignon Blanc Ried Theresienhöhe Therese 1STK SST | 13,0 % | € 28,30
(Schiefer, Gneis) Feingliedriger und klarer Sortenausdruck, subtile Frucht, Anklänge von grünblättriger Würze; saftig, Säurespiel, frische Frucht, Prise Gerbstoffe, gute Länge.

★★★ | 16,2
Weingut Polz, Strass in der Steiermark
2023 Sauvignon Blanc Ried Grassnitzberg Licht SST | 13,0 % | K | € 32,50
(Kalkstein) Kalkige Bodentöne, frische Äpfel, Mandarinenfilets, Mandarinenzesten, sympathisch und einladend; schließt mit dieser Aromatik nahtlos an, sanfter Schmelz, gut integrierte Säure, gewisser Kern, bisschen Gerbstoffe ohne Adstringenz im Nachhall.

★★★★ | 16,9
Stefan Potzinger, Gabersdorf
2025 Sauvignon Blanc Joseph Ried Sulz SST
14,0 % | S | € 33,00
Kündigt Substanz an, dunkle Würze, getrocknete Kräuter, unaufdringliche Frucht eingewoben, fernab von Vordergründigkeit; vielschichtige Aromatik auch auf dem Gaumen, hochgradig präzise, kraftvoll ohne Schwere, lebendig, gekonnter Holzeinsatz, nobler Wein mit Zukunft.

★★★★ | 16,7
Stefan Potzinger, Gabersdorf
2025 Sauvignon Blanc Ried Czamillonberg SST | 13,5 % | S | € 17,50
Feingliedrig, zart, Anklänge von Kamillen, frischen Äpfeln und Mandarinen, spontan einladend; schließt nahtlos an, hauchzarte Würze unterlegt, präzise strukturiert, feines Säurenetz gibt Konturen, hochgradig elegant, Finesse vor Wucht.

★★★ | 16,2
WEIN.GUT.PUGL, Großklein
2024 Sauvignon Blanc Ried Hohenegg (Großklein) SST | 14,0 % | S
(Schotter, Sand, Sandstein) Dezente Reduktion, feingliedrig, in keiner Weise vorlaut, zarte Frucht, Prise Kräuter; saftig, frisch, fein gewobenes Säurenetz, viel angenehm unplakative Frucht im Abgang und im langen Nachhall.

★★★★ | 16,6
MUSTER.GAMLITZ, Gamlitz
2025 Sauvignon Blanc Ried Grubthal SST
13,5 % | € 63,00
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Frisch gemahlener Kaffee, frische und getrocknete Kräuter, Frucht bleibt ein wenig im Hintergrund; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, die Frucht ist präsenter als im Duft und erinnert an Äpfel und Bratäpfel, angenehmes Säurespiel, im langen Nachhall Apfelkompott und Apfelmus mit Zimt und Nelken. Noch sehr jung und etwas quirlig.

★★★★ | 16,9
Weingut Pfeifer Daniel – ERUPTION, St. Anna am Aigen
2022 Sauvignon Blanc Ried Schemming Große Lage VLST | 12,5 % | € 31,20
(Vulkangestein) Ruhig strömend, florale Akzente à la Himmelschlüssel, Bodentöne, elegante Würze unterlegt, subtile Frucht à la Nektarinen; auf dem Gaumen dominiert die Frucht, feingliedrig strukturiert, zartes Säurenetz, im Finish wieder steinig, gute Länge, Zukunft.

★★★★ | 16,7
Weingut Pichler-Schober, St. Nikolai im Sausal
2022 Sauvignon Blanc Ried Nebenegg SST
14,0 %
(Schiefer, Gneis) Feingliedriges Sortenbukett, „dürfte von kristallinem Boden kommen“, elegante Holzunterstützung, ein Hauch von gerösteten Haselnüssen, tief im Glas gelber Paprika; schließt aromatisch und charakterlich nahtlos an, subtiler Holzeinsatz, null Fett, gute Länge, im Nachhall ein Hauch von Würze.

★★★★ | 16,8
Weinhof Platzer, Tieschen
2024 Sauvignon Blanc Ried Aunberg VLST
13,5 % | S | € 18,50
(Kalkstein) Präzise, kalkig-steinig, „elegante Reduktion“, subtile Frucht, kündigt feingliedrigen Wein an; Frucht präsenter als im Duft, elegante Würze bis in den langen Abgang hinein, feines Säurenetz, präzise Struktur, Reserven.



© Weingut Pfeifer

Renommierte Ried Schemming in St. Anna am Aigen

★★★ | 15,7
Weinhof Riegelnegg Stammhaus, Gamlitz
2023 Sauvignon Blanc Ried Gamlitzberg SST
13,0 %
(Sand, Sandstein) Fröhlich, zarte Frucht à la Äpfel gibt den Ton an, Hauch weiße und rote Ribisel, ganz zarte Kräuternote; auch auf dem Gaumen fruchtbetont, frisch und lebendig, hinten ein Hauch Grapefruits, „könnte ein wenig länger sein“.

★★★★★ | 17,5
Weingut Riegelnegg – Olwitschhof, Gamlitz
2022 Sauvignon Blanc Ried Sernauberg Ollwitsch SST | 13,5 % | K | € 47,00
(Opok, Sand, Sandstein) Auf eine elegante Art sortentypisch, feine Gewürzaromen à la Fenchelsaat und Senfkörner, unplakative Frucht à la reife Stachelbeeren perfekt eingewoben; präsentiert sich auch auf dem Gaumen ausgesprochen feingliedrig, ausgewogen, gekonnter Holzeinsatz, fernab jeglicher Üppigkeit, „Feinheit trotz seiner Gerbstoffe, perfekt gelöst“, noch jung mit vielversprechenden Anlagen.

★★★★ | 17,3
Weingut Riegelnegg – Olwitschhof, Gamlitz
2023 Sauvignon Blanc Ried Welles SST
13,0 % | K | € 47,00
(Opok) Leise Bodentöne, Meersalz, zarte Frucht, fernab von jeglicher Vordergründigkeit; aromatisches Dacapo, Frucht gibt den Ton an, verspielt, feine Würze mit salzigen Bodentönen unterlegt, verspielt und unbeschwert, zarte Klinge, nobler Sortenvertreter.

★★★★ | 17,0
Weingut Riegelnegg – Olwitschhof, Gamlitz
2024 Sauvignon Blanc Ried Sernauberg SST
13,5 % | K | € 23,70
(Opok, Sand, Sandstein) Auf eine ruhige und sanfte Art sortenaffin, vielschichtig, klare Frucht dominiert, exotischer Touch, erinnert an Babybananen, feine Würze, zarter Säurebiss gibt Leben, frische Frucht, leise Bodentöne, nur ein Hauch Holz, lang und ausgewogen.

★★★ | 16,1
Weingut Hannes Sabathi GmbH, Gamlitz
2023 Sauvignon Blanc Ried Graf Woraczicky SST | 13,5 %
(Opok) Druckvoller Auftritt, reife Frucht erinnert an Quitten, Anklänge von Weihrauch, dunkle Bodentöne; aromatisches Dacapo, belebendes Säurespiel ohne Aggressivität, klare Struktur, gute Substanz, jugendlich mit Reserven.

★★★ | 16,2
Weingut Josef Scharl Charakterweine, St. Anna am Aigen
2023 Sauvignon Blanc Ried Schemming AURON Große Lage Eruption VLST
13,0 % | K | € 34,90
(Vulkangestein, Kalkstein) Kalkig, fast steinig, feinkörnige Würze, Fenchelsaat und Senfkörner, subtile Frucht erinnert an frische Äpfel; betont die Frucht auf dem Gaumen deutlich stärker, angenehmes Säurespiel, lebendig, strukturiert, im Finish und im langen Abgang wieder steinige Bodentöne und feine Würze.

★★★ | 16,3
Bischöflicher Weinkeller Schloss Seggau, Leibnitz
2023 Sauvignon Blanc Ried Einöd SST
13,0 % | € 28,90
(Schiefer, Gneis) Feingliedrig, kristalliner Boden kommt durch, Äpfel, feinste Würze, frisch, tief im Glas ätherische Noten à la Fichtennadeln; schließt dieser vielschichtigen und einladenden Art auf dem Gaumen nahtlos an, null Fett, verspielt, feine Klinge.

★★★★ | 16,9
Seyfried Wein.Atelier, Gleisdorf
2022 Sauvignon Blanc Ried Hohenberg VLST
14,0 %
(Opok, Sand, Sandstein) Feine Holzaromen, Vanille, Vanillekipferl, „Plundergebäck“, subtile Frucht; saftig, eigenständig, Frucht gibt den Ton an, Orangen, im Finish und im langen Nachhall gekonnt eingesetztes Holz.

★★★★ | 16,6
Seyfried Wein.Atelier, Gleisdorf
2023 Sauvignon Blanc Ried Hohenberg VLST
14,0 % | S
(Opok, Sand, Sandstein) Ruhig strömend, dezente Frucht, hell getönt, feine Würze, ausgewogen; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, charmant, sanfte Säure, einige Substanz, Druck, ansprechender Wein.

★★★ | 16,3
Landesweingut Silberberg, Leibnitz
2024 Sauvignon Blanc Ried Steinbruch (Leibnitz) SST | 13,5 % | G | € 21,50
(Schiefer, Gneis) Steinige und puristische Anmutung, klassische Prägung auf wertigem Niveau, Anklänge von Kräutern und Buchsbaum, grüner Paprika, Stachelbeeren und Ribisel; schließt nahtlos an, höchst lebendig, feines Säurenetz, gute Länge, null Fett, völlig ungekünstelt, kein Blender.

★★★ | 16,2
Landesweingut Silberberg, Leibnitz
2024 Sauvignon Blanc Ried Annaberg B.o.S. Best of Silberberg SST | 14,0 % | K
(Schiefer, Gneis) Lässt mit seiner feingliedrigen Art an kristallinen Boden denken, ruhig strömend, subtile Frucht und feinste Würze ineinander verwoben; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, Säurenetz, eine Prise sympathische Gerbstoffe, fernab jeglicher Üppigkeit, in gewisser Weise Understatement.

★★★ | 15,8
Weingut & Buschenschank Skoff Heike, Gamlitz
2023 Sauvignon Blanc Ried Wielitsch Plateau Reserve Lilly 2 SST | 13,5 %
(Schiefer, Gneis, Schotter) Feingliedrig, lässt an kristallinen Boden denken, Anklänge von grünen Früchten à la Karambole, tief im Glas frische Erbsenschoten und grünblättrige Würze; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, klare Struktur, null Üppigkeit, gute Länge, Gewürzaromen im langen Nachhall. Polarisiert.


© Weingut Altenbacher

Patrik Altenbacher:
Großartiger Chardonnay
Ried Hochstrandl

★★★★ | 16,9
Weingut Peter Skoff – Domäne Kranachberg, Gamlitz
2022 Sauvignon Blanc Ried Hoch Kranachberg SST | 13,5 % | S | € 22,80
(Schotter, Sand, Sandstein) Feingliedrig, angenehm reduktiv, bodenstämmige Noten, zarte Frucht à la Cassis, Würze; schließt aromatisch und charakterlich nahtlos an, Säurenetz und feine Gerbstoffe geben Struktur, salzig, im Abgang und im Nachhall frische gelbe Kriecherl und knackige Birnen.

★★★★ | 16,7
Weingut Peter Skoff – Domäne Kranachberg, Gamlitz
2025 Sauvignon Blanc Ried Jungfernhang SST | 13,0 % | € 14,90
(Sand, Sandstein) Spontan ansprechend, weißfleischige Äpfel, weiße Johannisbeeren, Rhabarber, Prise grünblättrige Würze, alles hochfein angelegt; saftig, beschwingt, die Aromen vom Gaumen kommen wieder, im Finish und im Nachhall auch grünfruchtige Elemente à la Galiamelonen, punktet mit Trinkfluss und Feinheit, Sorte unverkennbar.

★★★★ | 16,5
Weingut Peter Skoff – Domäne Kranachberg, Gamlitz
2025 Sauvignon Blanc Ried Kranachkogl FINUM SST | 14,0 %
Klassische Sortenausprägung auf hohem Niveau, zarteste Anklänge von grünvegetabilischen Aromen, Stachelbeeren, „da ist nichts Lautes"; aromatisches Dacapo, feines Säurenetz, null Fett, verspielt, elegant, leise Bodentöne, Finesse vor Wucht.

★★★ | 16,0
Weingut Peter Skoff – Domäne Kranachberg, Gamlitz
2025 Sauvignon Blanc Ried Jägerberg SST 12,5 % | € 15,90
Spielt die leisen Töne, sanft, klassische Prägung, Stachelbeeren, feine grünblättrige Würze; schließt aromatisch nahtlos an, frisch, im Finish grünfruchtig, als Sorte selbsterklärend.

★★★★ | 16,7
Weingut Skoff Original – Walter Skoff, Gamlitz
2022 Sauvignon Blanc Ried Kranachberg Stani SST | 13,5 %
(Schotter, Sand, Sandstein) Hell getönt, Gesteinsmehl, kühl, viel unaufdringliche Frucht; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, Bodentöne, Prise Gerbstoffe für die Struktur, gut integrierte Säure, im Nachhall exotische Fruchtaromen.

★★★ | 16,4
Weingut Skoff Original – Walter Skoff, Gamlitz
2024 Sauvignon Blanc Ried Grassnitzberg Skoff Original SST | 13,5 % | S | € 19,15
(Kalkstein) Klar, kühle Anmutung, feine Würze, leise Bodentöne, kalkig-kreidig, unaufdringliche Frucht à la Äpfel, Ribisel und Stachelbeeren; aromatisches Dacapo, zart strukturiert, ausgewogen, in sich stimmig, zartes Säurenetz, fernab von Vordergründigkeit, sehr fein.

★★ | 14,9
Weingut Skringer, Leutschach
2023 Sauvignon Blanc Ried Karsabathe Alte Reben SST | 13,5 %
Mollige Frucht, exotischer Touch, laktisch, „bisschen mostig"; wirkt auf dem Gaumen viel präziser als im Bukett, unaufdringliche Säure, angenehme Prise Gerbstoffe, gelbe Kriecherl im Nachhall.

★★ | 14,5
Weingut Skringer, Leutschach
2023 Sauvignon Blanc Ried Karsabathe SST 13,5 %
„Wirkt schon sehr gereift", grünblättrige Würze; auf dem Gaumen dominieren Kräuternoten, im Finish und im Nachhall machen sich Gerbstoffe bemerkbar, „nicht der größte Charmeur".

★★★ | 16,1
Weingut spitzyPeitler, Leutschach
2024 Sauvignon Blanc Ried Schmiernberg (KG Schlossberg) SST | 13,5 %
(Opok) Auf eine unplakative und feine Art sortentypisch, zarte Gewürzaromen, ansprechende Frucht, tief im Glas frische Kamillen; schließt mit diesen Aromen an, zartes Säurerückgrat, Feinheit vor Wucht.

★★★★ | 17,3
Weingut Bernd Stelzl, Leutschach
2024 Sauvignon Blanc Ried Hiritschberg SST 13,5 % | K | € 33,00
(Opok) Ruhig strömend, dunkle Würze, feine Bodentöne, subtile Frucht, präzise; schließt auf dem Gaumen nahtlos an, viele Facetten, ausgesprochen balanciert, elegantes Säurenetz, dunkle Würze im Abgang und im langen Nachhall, eleganter Sortenvertreter.

★★★ | 16,3
Weingut Sternat, Leutschach an der Weinstraße
2025 Sauvignon Blanc Ried Annaberg SST 13,5 % | S
(Schotter) Einladend, klassische Prägung auf wertigem Niveau, reife Stachelbeeren ebenso wie Rhabarberkompott, ein Hauch Cassislaub schwingt mit, glockenklar, ein wenig steinig; bringt diese vielschichtige und fruchtbetonte Aromatik auch auf dem Gaumen, hinten Johannisbeeren, beschwingt und fröhlich, einladend, Trinkfluss, zugänglich, Sorte unverkennbar.

★★ | 14,9
Weingut Stoff, Fresing/Kitzeck
2024 Sauvignon Blanc Ried Altenberg SST 13,5 % | S | € 15,00
(Schiefer, Gneis) Ein wenig verhalten, feingliedrig, subtile Frucht und Würze, lässt an grüne Walnüsse deren Blätter denken; schließt mit diesen Aromen an, auf dem Gaumen schon offener als im Bukett, bisschen Säurespiel, grüne Walnüsse im Abgang und im Nachhall.

★★★ | 15,9
Strablegg-Leitner Panoramaweinhof, Leutschach
2023 Sauvignon Blanc Ried Kaiseregg – Oberhube SST | 14,0 % | € 22,00
(Schotter) Sanft, reife Frucht, Schokobananen, „Sorte bleit ein wenig im Hintergrund"; präsentiert sich auf dem Gaumen präziser mit milder Säure, zugänglich, Bananen, Rum, gute Substanz.

★★★ | 16,3
Weingut Strauss Gamlitz, Gamlitz
2023 Sauvignon Blanc Ried Gamlitzberg Reserve SST | 13,5 % | S | € 27,00
(Sand, Sandstein) Feine und unaufdringliche Holzaromen, dahinter zarte Frucht, kündigt feingliedrigen Wein an; auch auf dem Gaumen ist das Holz noch präsent, feines Säurespiel gibt Leben, Gerbstoffe sorgen für Struktur, Frucht hält sich noch ein wenig im Hintergrund.

★★★ | 16,1
Weingut Strauss Gamlitz, Gamlitz
2025 Sauvignon Blanc Ried Gamlitzberg SST 13,5 % | S
(Opok, Schotter, Sand, Sandstein) Ruhig strömend, sanft, frische Äpfel, jugendlich; einladend, charmant, „grünes Twinni-Eis", klingt mit dieser Aromatik lange nach, unaufdringliche Säure, freundlich mit Trinkfluss.

★★★★ | 16,8
Weingut Tschermonegg, Leutschach
2023 Sauvignon Blanc Ried Oberglanzberg SST | 13,0 % | K | € 30,00
(Opok) Feinkörnige Würze à la frisch gemörserte Senfkörner und Fenchelsaat, subtile Frucht, tief im Glas gelbes Steinobst und ein Hauch Bitterorangen, kündigt feingliedrigen Wein an; schließt aromatisch und charakterlich nahtlos an, zartes Säurenetz sorgt für Fokus, leise Bodentöne, winzige Prise Gerbstoffe, gute Länge, Lagerpotenzial.

★★★★ | 16,7
Weingut Tschermonegg , Leutschach
2023 Sauvignon Blanc Ried Lubekogel SST 13,0 % | K | € 24,20
(Opok, Schotter) Gesetzt, klassische Prägung auf sehr ansprechendem Niveau, Stachelbeeren, Anklänge von Sternfrucht und Galiamelonen, Prise grünblättrige Würze; präsentiert sich auch im Geschmack so, gute Säure ohne jegliche Aggressivität, ein Hauch sympathische Gerbstoffe für die Struktur, frisch, gute Länge, Reserven.

★★★★ | 16,6
Weingut Tschermonegg, Leutschach
2022 Sauvignon Blanc Ried Oberglanzberg SST | 13,0 % | K | € 29,20
(Opok, Schotter) Feine Gewürznote, Frucht hält sich etwas im Hintergrund, feingliedrig, unaufdringlich; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, feines Säurespiel, im Finish ein Hauch Gerbstoffe, Quitten, Kumquats, zarte Würze, leise Bodentöne.

★★★ | 16,4
Weingut Tschermonegg, Leutschach
2024 Sauvignon Blanc Ried Lubekogel SST 13,5 % | K
(Schotter, Sand, Sandstein) Leise Bodentöne, zarte grünvegetabilische Anklänge, subtile Frucht à la reife Stachelbeeren und rote Ribisel; aromatisches Dacapo, unaufdringliche Säure, ausgewogen, gute Länge, im Finish wieder Bodentöne.

★★★★ | 17,2
Weingut Wohlmuth, Kitzeck im Sausal
2023 Sauvignon Blanc Ried Edelschuh SST 13,0 % | K | € 60,00
(Schiefer, Gneis) Eleganter Sortenausdruck, lässt an Schieferboden denken, elegante Frucht und bodenstämmige Würze fein verwoben, hochgradig elegant; aromatisches Dacapo, präzise Struktur, ausgesprochen feingliedrig, Bodentöne, sympathische Prise Gerbstoffe, im langen Nachhall feine Frucht und Schiefernoten.

★★★★ | 16,8
Weingut Wohlmuth, Kitzeck im Sausal
2024 Sauvignon Blanc Ried Steinriegl SST 13,0 % | K | € 27,00
(Schiefer, Gneis) Feingliedrig, leise Töne, lässt an kristallinen Boden denken, zarte und einladende Frucht; schließt nahtlos an, elegantes Säurespiel, „fast schwebend und leichtfüßig", ausgewogen, führt die feine Klinge, passende Länge.

★★★★ | 16,6
Weingut Wohlmuth, Kitzeck im Sausal
2023 Sauvignon Blanc Ried Sausaler Schlössl SST | 13,0 % | K
(Schiefer, Gneis) Tritt bestimmt und druckvoll auf, Prise Holz, ein Hauch Ananas, ätherische Aromen eingewoben, höchst eigenständig; aromatisches Dacapo, saftig, salzig, Säurespiel, gute Länge, Reserven, „bringt auf dem Gaumen nicht ganz das, was die Nase verspricht".

★★★ | 15,9
Weinbau Wurzinger Reinhard, Bad Gleichenberg
2024 Sauvignon Blanc Ried Frauenberg VLST 13,5 %
Gelbe Birnen, grünvegetabilische Aromen dahinter, freundlich; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, charmant, angenehme Säure, im Finish Gerbstoffe, zugänglich.

★★ | 15,3
Weinbau Xerna, Gamlitz
2023 Sauvignon Blanc Ried Sernauberg SST 13,0 %
(Opok) Klassische Prägung, betont apfelfruchtig, Hauch reife Stachelbeeren und Johannisbeeren, Prise grünblättrige Würze; auch auf dem Gaumen fruchtbetont, gute Substanz, passende Säure, zugänglich.

BIS € 15,00

Best Buy

★★★★ 16,7
Felberjörgl
2023 Grauburgunder Ried Zwickl
€ 13,00

★★★★ 16,7
Skoff Peter
2025 Sauvignon Blanc Ried Jungfernhang
€ 14,90

★★★ 16,4
Leitgeb
2022 Grauburgunder Ried Katzianer
€ 14,90

★★★ 16,0
Jöbstl Aloisia
2025 Schilcher Ried Schilcherberg
€ 9,00

★★★ 16,0
Lackner
2025 Schilcher Ried Gasselberg
€ 10,00

★★★ 15,9
Jöbstl Aloisia
2024 Sauvignon Blanc Ried Braunegg
€ 10,50

★★★ 15,9
Stoff
2024 Morillon Ried Salamanderriegl
€ 13,50

WEISSBURGUNDER

★★★ | 15,9
Erzherzog Johann Weine, Ehrenhausen
2022 Weißburgunder Ried Saziani VLST
13,0 % | K | € 23,10
(Vulkangestein, Schotter) Fast steinig, präzise, kühle Einsprengsel, Kernobst, ein Hauch Würze und Mandarine; schließt aromatisch und charakterlich an, kompakt, Säurespiel, im Abgang kommt wieder der Boden durch, könnte etwas länger sein.

★★★ | 15,8
Erzherzog Johann Weine, Ehrenhausen
2022 Weißburgunder Ried Grassnitzberg SST
13,5 % | K | € 17,90
(Kalkstein) Einladende Frucht, Marillen, Hauch Weingartenpfirsiche, rieslinghafte Anklänge, „sonniger Typ“; aromatisches Dacapo, sanft, unaufdringliches Säurespiel gibt Leben und Leichtigkeit, führt die feine Klinge, „bisschen gefällig“, null Schwere, mittlere Länge.

★★★★ | 16,6
Weingut Frauwallner, Straden
2024 Weißburgunder Ried Buch VLST
13,0 % | S | € 39,00
Auf eine sympathische Weise rauchig-selchig, Wacholderbeeren, dahinter blitzt eine frische Frucht durch; auf dem Gaumen ordnen sich die rauchig-würzigen Aromen einer frischen Frucht unter, feinmaschiges Säurenetz, Zug, Länge, eigenständige Sorteninterpretation.

★★★★ | 16,9
Weingut Frühwirth – Eruption, Klöch
2023 Weißburgunder Ried Hochwarth VLST
13,5 % | S | € 16,00
(Vulkangestein) Spontan einladend, warm getönt, rote Zitrusfrüchte à la Orangen und Clementinen, leise Bodentöne, zarte Gewürzaromen tief im Glas; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, Fruchtschmelz, ein Hauch Karamell, Säurerückgrat gibt Halt und Struktur, Holz sensorisch kein Thema, Trinkfluss.

★★ | 15,4
Weingut Gründl Stefan, Labuttendorf
2023 Weißburgunder Privat Ried Stermetzberg SST | 14,0 % | K
Geröstete Haselnüsse, reife Fruchtaromen, Prise Würze; auf dem Gaumen noch merklich holzbetont, passende Säure, Gerbstoffe im Abgang und im Nachhall.

★★★★ | 16,5
Weingut Kodolitsch, Leibnitz
2024 Weißburgunder Ried Rosengarten SST
13,5 % | K | € 28,50
(Kalkstein) Elegantes Bukett, kalkige Töne, fein gehalten, zarte Frucht à la Äpfel blitzt durch; schließt charakterlich nahtlos an, präzise und elegante Struktur, völliger Verzicht auf Üppigkeit, fast leichtfüßig und dennoch ernsthaft, kreidig, straff, sympathische Gerbstoffe, wirkt noch nicht ganz fertig.

★★★ | 16,4
Weingut Krispel – Eruption, Hof bei Straden
2023 Weißburgunder Ried Neusetzberg VLST
12,5 %
(Vulkangestein, Kalkstein) Zarte Gewürzaromen, geröstete Haselnüsse, dahinter knackige Birnen und Marillen, schließt mit diesen Aromen nahtlos an, quicklebendig, völlig frei von Schwerfälligkeit, feine Prise Gerbstoffe, Citrus, Struktur.

★★★★★ | 17,5
Weingut und Buschenschank Lackner, Krottendorf-Gaisfeld
2022 Weißburgunder Ried Gasselberg WST
14,6 % | K | € 25,00
(Schiefer, Gneis) Einladend, kühler Touch, florale Akzente à la Maiglöckchen, Heu, Steinobst, tief im Glas Anklänge von roten Citrusfrüchten; viel Frucht auf dem Gaumen, Säurerückgrat, Spiel, für diese Rebsorte bemerkenswerte Substanz, winzige Prise Gewürze unterlegt, Schokolade, Fruchtschmelz, lang.

★★★ | 15,9
Weingut Lambauer, Kitzeck
2023 Weißburgunder Ried Annaberg SST
13,0 % | € 16,00
(Schiefer, Gneis) Rauchig, helle Tabakblätter, noch merklich Holz, Walnüsse, Frucht blitzt durch; schließt mit diesen Aromen auf dem Gaumen an, Holz etwas weniger präsent als im Bukett, zartes Säurerückgrat, Milchschokolade, Hauch Orangen, mittleres Gewicht, Holz im Nachhall.

★★★ | 15,5
Weingut Leitgeb, Bad Gleichenberg
2023 Weißburgunder Ried Katzianer VLST
13,0 % | € 15,50
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Feine Würze, frisch, gelbe Frucht, ein Prise Kräuter; bringt diese Aromen auch im Geschmack, belebende Säure, „kurz und leichtgewichtig“.

★★★ | 16,0
Weinbau Franz und Karl Menhart, Leibnitz
2023 Weißburgunder Ried Sernauberg SST
13,0 % | K | € 27,00
(Sand, Sandstein) Klares und frisches Sortenbukett, leise Bodentöne, Orangen, tief im Glas frische geriebene Haselnüsse; schließt mit diesen Aromen auf dem Gaumen an, hauchzarte Gewürznote unterlegt, verspielt, fernab von Üppigkeit, zarter Wein, Feinheit vor Wucht, „Wein mit besten Anlagen“, Potenzial.

★★★ | 16,1
Weingut Müller Klöch – ERUPTION, Klöch
2022 Weißburgunder Ried Seindl 1 Eruption VLST | 14,0 % | K | € 22,90
(Vulkangestein) 1. Flasche Kork. Dunkle Aromatik, feingliedrig, Mandarinen, Orangen, rauchige Bodentöne; super saftig, bringt die Aromen vom Bukett auch auf dem Gaumen, klar strukturiert, null Schwere, Finesse vor Wucht.

★★★ | 16,2
Weingut Pfeifer Daniel – ERUPTION, St. Anna am Aigen
2022 Weißburgunder Ried Schemming Große Lage VLST | 13,0 % | K | € 33,70
(Sand, Sandstein, Kalkstein) Einladendes Sortenbukett, alte Birnensorten, Prise Haselnüsse, tief im Glas Pfirsiche, leise Bodentöne; schließt mit dieser fruchtbetonten Charakteristik nahtlos an, auch eine Spur Äpfel und weiße Schokolade, charmant, zarter Schmelz, zugängliche Säure, fein strukturiert, passende Länge.

★★★ | 16,2
Weingut Pfeifer Daniel – ERUPTION, St. Anna am Aigen
2023 Weißburgunder Ried Schemming VLST
12,0 %
Freundlich, einladend, beschwingter Auftritt, „sonniger Typ“, helles Steinobst, tief im Glas frische Haselnüsse und Birnen; schließt mit diesen Aromen an, leichtfüßig, stimmig, passendes Säurespiel, mittlere Länge, punktet mit Trinkfluss.

★★★★ | 16,8
Stefan Potzinger, Gabersdorf
2025 Weißburgunder Ried Kittenberg SST
14,0 % | S | € 21,00
Ruhig strömend, Kernobst, zarteste Anklänge von Kräutern und Würze, alles fein angelegt; aromatisches Dacapo, feine Struktur, lebendig, im Abgang und im langen Nachhall orientalische Gewürze.

★★★★ | 16,8
Weingut Radl, Klöch
2022 Weißburgunder Ried Hochwarth VLST
13,5 % | € 16,00
Warm getöntes Sortenbukett, Anklänge von Orangen, tief im Glas Marillen und Birnen, hauchzarte Würze; schließt mit diesen Aromen an, ernsthaft, fokussiert, Säurerückgrat und eine kleine Prise Gerbstoffe geben Halt, wird hinten eng, „toller Wein, die Gerbstoffe tun ihm gut“.


© Weingut Lackner

Weingut Lackner: Fünf Sterne für den Weißburgunder Ried Gasselberg

★★★★ | 16,5
Weingut Josef Scharl Charakterweine, St. Anna am Aigen
2024 Weißburgunder Ried Annaberg Erste Lage Eruption VLST | 13,0 % | K
(Vulkangestein) Eigenständiges Bukett, Bergamotte, Schwarztee, Anklänge von Rosen und Rosenholz, aromatisches Dacapo, einige Substanz, belebendes Säurespiel, viele Facetten, absolut eigenständige Sorteninterpretation, gute Länge.

★★★★ | 16,5
Landesweingut Silberberg, Leibnitz
2023 Weißburgunder Ried Annaberg SST
13,0 %
(Schiefer, Gneis) Sortentypisches Bukett, reife gelbe Birnen und Marillen, tief im Glas ein Hauch Limetten, lässt an kristallines Gestein denken; schließt auf dem Gaumen nahtlos an, feines Säurenetz, null Fett, gleitet spielerisch über den Gaumen, gute Länge, fruchtbetonter Nachhall.

★★★★ | 16,8
Weingut Peter Skoff – Domäne Kranachberg, Gamlitz
2022 Weißburgunder Ried Kranachberg Leitn SST | 13,5 % | € 17,90
(Sand, Sandstein) Lässt an sandigen Boden denken, zartfruchtiges Bukett, fast Understatement; schließt nahtlos an, feines Säurenetz, Frucht gibt den Ton an, Oliven, hinten und im Nachhall Anklänge von roten Zitrusfrüchten, Grapefruits, salzig, in keiner Phase laut, Feinheit vor Wucht.

★★★★ | 16,6
Weingut Skoff Original – Walter Skoff, Gamlitz
2022 Weißburgunder Ried Grassnitzberg SST
13,5 % | S | € 19,20
(Kalkstein) Steinig, kalkig-kreidig, Holz sensorisch kein Thema, frisch, Äpfel, ein Hauch Birnen, tief im Glas frische Haselnüsse; auch auf dem Gaumen markant kalkige Bodentöne, unaufdringliche Frucht, charmant, frisch, hinten Mandarinen, null Fett, bemerkenswerter Trinkfluss.

★★★★ | 17,3
Weingut Bernd Stelzl, Leutschach
2024 Weißburgunder Ried Hiritschberg SST
13,5 % | K | € 29,00
(Opok) Ernsthaft, wertig, kündigt einen feingliedrigen Wein an, leise Bodentöne, winzige Prise Gewürze, subtile Frucht, völlig frei von Vordergründigkeit; auf dem Gaumen gibt die Frucht den Ton an, feinmaschiges Säurenetz, lebendig, präzise strukturiert, Zug und Rückgrat, Bodentöne, lang, bemerkenswerter Wein, Potenzial.

★★★★ | 17,2
Weingut Bernd Stelzl, Leutschach
2022 Weißburgunder Ried Hiritschberg SST
13,5 % | K | € 29,00
(Opok) 1. Flasche Kork. Feingliedriges und präzises Bukett, charmante und einladende Frucht, hauchzarte Bodentöne, noble Würze unterlegt; saftig auf dem Gaumen, angenehm dezente Frucht, präzise und feine Struktur, lebendig, fokussiert, elegante Sortenvertreter.

Topliste Weißburgunder

★★★★★ 17,5
Lackner
2022 Weißburgunder Ried Gasselberg

★★★★ 17,3
Stelzl Bernd
2024 Weißburgunder Ried Hiritschberg

★★★★ 17,2
Stelzl Bernd
2022 Weißburgunder Ried Hiritschberg

★★★★ 16,9
Frühwirth
2023 Weißburgunder Ried Hochwarth

★★★★ 16,8
Potzinger
2025 Weißburgunder Ried Kittenberg

★★★★ 16,8
Radl
2022 Weißburgunder Ried Hochwarth

★★★★ 16,8
Skoff Peter
2022 Weißburgunder Ried Kranachberg Leitn

★★★★ 16,6
Frauwallner
2024 Weißburgunder Ried Buch

★★★★ 16,6
Skoff Walter
2022 Weißburgunder Ried Grassnitzberg

★★★★ 16,5
Kodolitsch
2024 Weißburgunder Ried Rosengarten

★★★★ 16,5
Silberberg
2023 Pinot Blanc, Weißburgunder Ried Annaberg



© Weingut Maitz

Wolfgang Maitz diesmal mit dem Morillon Ried Schusterberg in den Spitzenrängen

CHARDONNAY/ MORILLON

★★★★ | 17,3
Weingut Altenbacher, Tieschen
2023 Chardonnay Ried Hochstrandl VLST
13,0 % | K
(Vulkangestein, Schotter) Dezent rauchig, Anklänge von schwarzem Kardamom und frisch gemörserten Wachholderbeeren, subtile Frucht; super saftig, Aromen vom Bukett kommen wieder, ergänzt mit feinen Limettentönen und Limettenzesten, ausgesprochen lebendig, fein strukturiert, null Fett, Trinkfluss, elegant, im langen Nachhall wieder rauchige Würze, „feine Klinge, ganz elegante Frucht".

★★★ | 16,3
Weingut Assigal, Leibnitz
2023 Morillon Ried Götterberg SST
12,5 % | € 27,80
Sortenaffin, dezent nussig, freundliche Frucht; schließt mit diesen Aromen auf dem Gaumen an, „wirkt etwas flach", salzig, „hält nicht ganz, was die Nase verspricht".

★★★★ | 16,6
Domaine 1196, Gamlitz
2024 Chardonnay Ried Hoch Sernau SST
13,5 % | K | € 33,00
(Schotter, Sand, Sandstein) Elegante Holznote, kühl und feingliedrig, subtile Frucht, tief im Glas winzige Prise Kräuter; vermittelt auch auf dem Gaumen einen noblen Eindruck, feines Säurespiel, Holz zur Untermalung, im langen Abgang klingen Eichenaromen nach.

★★★ | 16,3
Erzherzog Johann Weine, Ehrenhausen
2022 Chardonnay Ried Königsberg VLST
13,5 % | K | € 23,50
(Vulkangestein) Dunkle Aromatik, Blutorangen, kündigt Kraft an; setzt mit betont dunkler Würze auf dem Gaumen fort, rote Zitrusfrüchte, saftig, kompakt, unaufdringliche Säure, straff, gute Länge, dunkle Aromen klingen lange nach.

★★★★ | 16,5
Weinhof Fassold, Straden
2024 Chardonnay Ried Klöchberg VLST
14,0 %
(Vulkangestein) Tiefe Frucht, dunkle Aromatik, grüner und schwarzer Kardamom, Blutorangen, einladend; schließt mit diesen Aromen an, Frucht dominiert, ausgesprochen lebhaft, entwickelt Zug, angenehme Säure, lang, dunkle Würze und Frucht im Nachhall.

★★★ | 16,1
Weingut Felberjörgl, Kitzeck
2023 Morillon Ried Höchleit'n SST | 13,5 %
(Schiefer, Gneis) Feingliedrig, verspielt, lässt an kristallinen Boden denken, zarte Frucht; zeigt auf dem Gaumen mehr Frucht, hinten Gerbstoff, mittlere Länge.

★★★ | 16,3
Weingut Frühwirth – Eruption, Klöch
2022 Morillon Ried Rosenberg VLST
13,5 % | K | € 21,00
(Vulkangestein) Feingliedrig mit dunkler Tönung, florale Akzente à la Flieder und Veilchen, Kräuter, daneben eine freundliche und einladende Frucht, Äpfel, Cassis, Birnen, Marillen, Hauch Malz und Haselnusscreme; vielschichtige Aromatik auch auf dem Gaumen, feinkörnige Säure, balanciert, gute Länge, „Sorte bleibt ein wenig im Hintergrund".

★★★ | 16,2
gustl & franz, St. Anna am Aigen
2024 Burgunder Ried Stradenberg VLST
13,5 %
Vielschichtige Fruchtaromen, von Äpfeln über Apfelkompott und hellem Steinobst bis zu exotischen Anklängen; bringt diesen breiten Aromenmix auch auf dem Gaumen, hinten Minze, „schlank".

★★★★ | 16,7
Hirschmugl Domaene Seggauberg, Leibnitz
2022 Chardonnay Ried Rettenberg Nobilis Late Release SST
13,5 % | G | € 29,90
Dezente Reduktion, grüne Oliven, fokussiert, Heu, eine Prise Kräuter, subtile Frucht; vielschichtige Aromen auch auf dem Gaumen, straff gehalten, erinnert entfernt an Naturalwein, Prise Gerbstoff, gute Länge, höchst eigenständig.

★★★★ | 16,5
Hirschmugl Domaene Seggauberg, Leibnitz
2023 Chardonnay Ried Rettenberg Nobilis SST | 13,0 % | G | € 27,90
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Feingliedrig, verspielte Frucht, Anklänge von Äpfeln ebenso wie von Mandarinen und deren Schalen; bringt diese charmante Aromatik auch auf dem Gaumen, hinten eine Prise Kumquats mit feinen Gerbstoffen, gute Länge, Potenzial.

★★★ | 15,9
Weingut Hofmann, Gamlitz
2024 Chardonnay Ried Sulz SST | 13,0 % | K
Expressives Bukett, Äpfel, rote Zitrusfrüchte à la Mandarinen, Prise Haselnüsse; präsentiert sich auf dem Gaumen etwas zurückhaltender, fest strukturiert, kernig, reduktiv, zugängliche Säure, Prise Gerbstoffe hinten.



© Weingut Krispel

Ried Hochstrandl sorgt für unverwechselbare Weine

★★★★★ | 17,6
Weingut Kodolitsch, Leibnitz
2024 Chardonnay Ried Kogelberg Alte Reben SST
13,0 % | K | € 51,00
(Schiefer, Gneis) 1. Flasche Kork. Steinige Anmutung, braucht Luft, um sich zu öffnen, kündigt Kraft an, exotisch à la Ananas, lässt an kristallinen Boden denken, fast kompromisslos in seinem Ausdruck; bestätigt diesen Eindruck auch auf dem Gaumen, kraftvoll, sehnig, gut integrierte Säure, fokussiert, unplakative Frucht, lang, im Nachhall zarteste Gewürzaromen, „jung, aber mächtig, Zukunft".

★★★★ | 16,8
Weingut Kodolitsch, Leibnitz
2024 Chardonnay Ried Rosengarten Alte Reben SST
13,5 % | K | € 53,00
Markantes und kompaktes Bukett, betont kalkig, helle Fruchtaromen; monolithisch auf dem Gaumen, wirkt noch etwas karg, „könnte mehr Spiel haben", gute Länge, noch viel zu jung. Abwarten!

★★★ | 16,1
Weingut und Winzerhotel Kolleritsch, Tieschen
2022 Morillon Ried Königsberg VLST
13,0 % | S
(Vulkangestein) Markant dunkle Tönung, erinnert an vulkanischen Boden, schwarzer Kardamom, dahinter blitzen Kumquats durch; auch auf dem Gaumen rauchig-würzig, klare Frucht, angenehmes Säurespiel, im Abgang und im Nachhall Frucht, dunkle Würze und eine Prise Traubenzucker.

★★★★ | 17,4
Weingut Krispel – Eruption, Hof bei Straden
2023 Chardonnay Ried Seindling VLST
13,0 % | € 23,00
(Vulkangestein, Kalkstein) Sanfter Druck, dunkel getönt, Orangenzesten, schwarzer Kardamom, kompakt; aromatisches Dacapo, sanfter Schmelz, Säurerückgrat, angenehm unplakative Frucht, dunkle Würze unterlegt, fester Gerbstoff, salzig, lang, lässt an vulkanischen Boden denken.

★★★ | 15,9
Weinhof Kugel, Grassnitzberg
2024 Chardonnay Ried Grassnitzberg SST
13,5 % | € 18,00
(Kalkstein) Reife Äpfel, Apfelkompott, eine kleine Prise Kräuter schwingt mit; schließt mit dieser Aromatik an, ruhig strömend, gut integrierte Säure, „unspektakulärer und braver Wein".

★★ | 15,4
Weinhof Kugel, Grassnitzberg
2022 Morillon Ried Grassnitzberg SST
13,0 % | € 15,00
(Kalkstein) Kalkig, steinig, kühl, ätherisch à la frische Minze, tief im Glas erdige Töne; zeigt diese Aromatik auch auf dem Gaumen, „da fehlt mir etwas die Sortentypizität", angenehme Säure, mittlere Länge.

★★★★ | 17,0
Weingut Lambauer, Kitzeck
2022 Morillon Ried Gaisriegl SST
13,0 % | € 24,00
(Schiefer, Gneis) Feingliedrig, würzig, dezent rauchig, Frucht blitzt durch; Frucht und Würze eng verwoben, dicht, feiner Schmelz, angenehmes Säurespiel, wirkt trotz merklicher Substanz nicht schwer, Holzaromen klingen lange nach.

★★★★ | 16,5
Weingut Leitgeb, Bad Gleichenberg
2023 Chardonnay Ried Katzianer VLST
13,0 % | S
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Warm getönt, exotischer Touch, Ananas, Mangos, Orangen, dezent kalkig; schließt mit diesen Aromen an, zarter Säuregrip, kalkig-straff, lebendig, Spiel und Zug, gute Länge.

★★★ | 16,3
Weinhof Leitner, Ilztal
2024 Morillon Ried Prebensdorfberg VLST
13,0 %
(Opok, Sand, Sandstein) Leiser und distinguierter Auftritt, feine Bodentöne, subtile Frucht, tief im Glas Popcorn, zarte Würze; präsentiert sich auf dem Gaumen ebenso, fein gehalten, lebendig, zugängliche Säure, null Fett, feiner Stil, gute Länge.

★★★★ | 17,3
Weingut Wolfgang Maitz, Ehrenhausen an der Weinstraße
2022 Morillon Ried Schusterberg SST
13,5 % | S | € 35,00
(Opok, Sand, Sandstein) Einladend, viel sanfte Frucht, rotbackige Birnen, Äpfeln, ganz zarte Gewürzaromen, feingliedrig; auch auf dem Gaumen großer Aromenbogen, belebendes Säurespiel ohne Aggressivität, salzige Strähnen, sympathische Prise Gerbstoffe gibt zusätzliche Struktur, gute Länge, „sehr guter Wein".



© Weingut Felberjörgl

Christine und Hans-Peter Temmel vom Weingut Felberjörgl haben ihre Form bestätigt



© Weingut Platzer

Verlässlich hohe Qualität vom Weingut der Familie Platzer

Topliste Chardonnay Morillon

★★★★★ 17,6
Kodolitsch
2024 Chardonnay Ried Kogelberg Alte Reben

★★★★ 17,4
Krispel
2023 Chardonnay Ried Seindling

★★★★ 17,4
Stelzl Bernd
2024 Chardonnay Ried Hiritsch-Hube

★★★★ 17,3
Altenbacher
2023 Chardonnay Ried Hochstrandl

★★★★ 17,3
Wolfgang Maitz
2022 Morillon Ried Schusterberg

★★★★ 17,2
Platzer Robert
2024 Chardonnay Ried Aunberg

★★★★ 17,2
Stelzl Bernd
2022 Chardonnay Ried Hiritsch-Hube

★★★★ 17,0
Lambauer
2022 Morillon Ried Gaisriegl

★★★★ 16,8
Kodolitsch
2024 Chardonnay Ried Rosengarten Alte Reben

★★★★ 16,8
Scharl
2024 Chardonnay Ried Schemming

★★★★ 16,7
Hirschmugl Domaine Seggau
2022 Chardonnay Ried Rettenberg Nobilis Late Release

★★★★ 16,7
Pfeifer Daniel
2023 Chardonnay Ried Schemming Große Lage

★★★★ 16,8
Polz
2023 Morillon Ried Obegg AEON G.STK

★★★★ | 16,7
Weingut Müller Klöch – ERUPTION, Klöch
2023 Chardonnay Ried Seindl 1 Eruption VLST | 13,5 % | € 22,90
(Vulkangestein) Feingliedriges Bukett, elegant, leise Bodentöne und klare Frucht eng verwoben, Ananas, Papaya; schließt auf dem Gaumen nahtlos an, zeigt auch dort eine präzise und feingliedrige Struktur, balanciert, keinerlei Schwere, Trinkfluss, Finesse vor Wucht.

★★★★ | 16,7
Weingut Pfeifer Daniel – ERUPTION, St. Anna am Aigen
2023 Chardonnay Ried Schemming Große Lage VLST | 12,5 % | € 31,20
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Kalkig, fokussiert, viel klare Frucht, warm getönt, Äpfel, Birnen, Anklänge von roten Früchten; bringt diese feinen und angenehm unplakativen Aromen auch auf dem Gaumen, saftig, zugängliche Säure, mittlere Länge, Trinkspaß ohne Oberflächlichkeit, „das mag man trinken".

★★★★ | 16,7
Weingut Pfeifer Daniel – ERUPTION, St. Anna am Aigen
2022 Chardonnay Ried Schemming Große Lage VLST | 14,5 % | K | € 33,70
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Betont zitrusfruchtig, sonnengereifte Zitronen und deren Zesten, Grapefruits, ein Hauch Malz und Ovomaltine; aromatisches Dacapo, frisch, lebhaft, angenehmes Säurespiel, sanfte Zitrusnoten bis in den langen Abgang hinein, macht Spaß.

★★★ | 16,0
Weingut Pichler-Schober, St. Nikolai im Sausal
2023 Morillon Ried Nebenegg SST | 13,0 %
(Schiefer, Gneis) Unaufdringliche Holzaromen, nussig, reife Frucht, ein Hauch Malz, kündigt Substanz an; frisch, kompakt, sehnig, Holz gefühlvoll eingesetzt, Prise Gerbstoffe, gute Länge.

★★★★ | 17,2
Weinhof Platzer, Tieschen
2024 Chardonnay Ried Aunberg VLST 13,5 % | S | € 18,50
(Kalkstein) Noch gibt das Holz den Ton an, die Frucht wird überdeckt, Limette blitzt durch; auf dem Gaumen ist das Holz weniger dominant und lässt eine saftige und reife Frucht erkennen, Grapefruits, sanfte Säure, kraftvoll, im langen Nachhall merkliche Holzaromen. Braucht wohl noch einiges an Zeit.

★★★★ | 16,8
Weingut Polz, Strass in der Steiermark
2023 Morillon Ried Obegg AEON GSTK SST 13,0 % | K | € 53,50
(Kalkstein) 1. Flasche Kork. Eigenständiges Bukett, kalkig, zarte Frucht, ein Hauch von Würze, etwas verhalten; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, saftige und klare Frucht, sanftes Säurespiel, völlig frei von Üppigkeit, geht noch nicht ganz aus sich heraus.

★★★ | 16,0
Weingut Polz, Strass in der Steiermark
2024 Morillon Ried Grassnitzberg Licht 1.STK SST | 13,0 % | € 28,30
(Kalkstein) Eigenständig, Anklänge von Blütenhonig und süßem Popcorn, Karamell; wirkt auf dem Gaumen ernsthafter, Säurespiel, straff, Grapefruits, Kumquats, mittlere Länge.

★★★ | 16,3
WEIN.GUT.PUGL, Großklein
2024 Morillon Ried Rettenberg SST 13,5 % | S | € 24,90
(Schiefer, Gneis, Schotter) Sanfter Druck, reife Frucht, dunkle Würze, feine Holzaromen, kündigt feingliedrigen Wein an; auf dem Gaumen ist das Holz etwas deutlicher, Birnenkompott, saftig, bisschen rauchig, im langen Nachhall merklich Holz.

★★★ | 15,7
WEIN.GUT.PUGL, Großklein
2023 Morillon, Chardonnay Ried Hohenegg (Großklein) SST | 14,0 % | S | € 24,90
(Schotter, Sand, Sandstein) Offen, fruchtbetont, leise Bodentöne; auch auf dem Gaumen gibt die Frucht den Ton an, kompakt, hinten eine Prise Gerbstoffe, mittleres Gewicht.

★★★ | 15,8
Weingut Radl, Klöch
2023 Chardonnay Ried Klöchberg VLST 13,5 %
Sanfter Druck, Prise getrocknete Kräuter, Kernobst blitzt durch, ein Hauch Zitrus; auf dem Gaumen dominiert die Frucht, unterlegt mit Kräuterwürze, kompakt, mittlere Länge.

★★★ | 16,3
Weinhof Riegelnegg Stammhaus, Gamlitz
2023 Morillon Ried Gamlitzberg SST | 13,0 %
(Sand, Sandstein) Sanft, lässt an sandigen Boden denken, mollige Frucht, reife Äpfel, Schwarztee, winzige Prise Haselnüsse; stoffig, kernig, sanfter Schmelz, im Finish und im Nachhall wieder Schwarztee und fruchtige Aromen.

★★★★ | 16,8
Weingut Josef Scharl Charakterweine, St. Anna am Aigen
2024 Chardonnay Ried Schemming Große Lage Eruption VLST | 13,0 %
(Vulkangestein) Feingliedrig, präzise, rosa Grapefruits, steinige Töne, dunkelwürzig; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, ungemein saftig, fernab jeglicher Üppigkeit, zartes Säurenetz, punktet mit Trinkfluss, „toller Wein".

★★★ | 16,3
Weingut Josef Scharl Charakterweine, St. Anna am Aigen
2024 Chardonnay Ried Annaberg Erste Lage Eruption VLST | 12,5 % | K
(Vulkangestein) Sortentypisch, einladend, sanft, gelbe Birnen, tief im Glas gelbe Kriecherl; glockenklare Frucht auch auf dem Gaumen, fein ziselierte Säure, lebendig, Trinkfluss, mittlere Länge.

★★★ | 16,2
Seyfried Wein.Atelier, Gleisdorf
2022 Morillon Ried Hohenberg VLST | 13,5 %
(Opok, Sand, Sandstein) Feinkörnige Würze, getrocknete Kräuter, dahinter zarte Frucht, leise Bodentöne; zeigt auf dem Gaumen deutlich mehr Frucht, Grapefruits und deren Zesten, Trinkfluss.

★★★ | 15,8
Seyfried Wein.Atelier, Gleisdorf
2023 Chardonnay Ried Hohenberg VLST 13,5 % | S | € 18,00
(Opok, Sand, Sandstein) Reife Frucht, dicht, ätherische Einsprengsel, ein Hauch Limetten; wirkt auf dem Gaumen frischer als im Bukett, gut eingebundene Säure, passende Länge, zugänglich.

★★★★ | 16,5
Landesweingut Silberberg, Leibnitz
2023 Chardonnay Ried Trebien SST 13,5 % | K | € 25,50
(Schiefer, Gneis) Feingliedriges Bukett, „dürfte von kristallinem Boden stammen", elegante Frucht á la Mandarinen, Milchkaffee; saftig, Bodentöne, zugängliche Säure, null Fett, fast verspielt, fruchtbetonter Nachhall.

★★★ | 16,4
Weingut & Buschenschank Skoff Heike, Gamlitz
2024 Chardonnay Ried Kranachberg Kogl SST | 13,0 %
Noch merklich Holz, Frucht bleibt etwas im Hintergrund, lässt trotzdem Feinheit erkennen; schließt mit diesen Aromen an, auf dem Gaumen ist das Holz weniger präsent als im Duft und lässt der frischen Frucht Spielraum, angenehmes Säurespiel, gute Länge, abwarten!

★★★ | 16,2
Weingut spitzyPeitler, Leutschach
2024 Chardonnay Ried Toderberg SST | 12,5 %
(Opok) Eigenständiges Sortenbukett, rauchig-würzig, leise Bodentöne, subtile Frucht; schließt nahtlos an, präzise strukturiert, lebendig, da ist nichts Lautes oder Schweres, toller Trinkfluss, passende Länge.



© Moodley

Zwei Generationen geballte Qualität: Familie Wohlmuth

★★★★ | 17,4
Weingut Bernd Stelzl, Leutschach
2024 Chardonnay Ried Hiritsch-Hube SST
13,5 % | K | € 35,00
(Opok, Sand, Sandstein) Ausgesprochen wertige Anmutung, feingliedrig, noble Kräuterwürze, ganz dezente Frucht; schließt aromatisch und charakterlich nahtlos an, engmaschiges Säurenetz ohne jegliche Härte, präzise Struktur, Tiefgang und Finesse, gute Länge, gekonnter Holzeinsatz.

★★★★ | 17,2
Weingut Bernd Stelzl, Leutschach
2022 Chardonnay Ried Hiritsch-Hube SST
13,5 % | K | € 35,00
(Opok, Sand, Sandstein) Sanft, Blüten, Blütenhonig, feine Gewürzaromen, reife Frucht à la Marillen, Äpfel und eine Prise Birnen, wird mit Luft präziser und ernsthafter; auf dem Gaumen ist das Holz deutlicher als im Bukett, passt gut zur frischen Frucht, lebendig dank eines feinen Säurespiels, unaufdringliche Holzaromen klingen lange nach.

★★★ | 15,9
Weingut Stoff, Fresing/Kitzeck
2024 Morillon Ried Salamanderriegl SST
13,5 % | S | € 13,50
(Schiefer, Gneis) Sanft, süße Blüten à la Akazien, Blütenhonig, tief im Glas Mandarinenfilets; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, fruchtsüß, angenehme Säure, süffig gemacht, „bisschen vordergründig, könnte mehr Struktur haben“.

★★★ | 16,1
Strablegg–Leitner Panoramaweinhof, Leutschach
2022 Chardonnay Ried Kaiseregg – Oberhube SST | 13,5 % | € 22,00
(Schotter) Kraftvoller Auftritt, reife Frucht, Stroh, Brioche; auf dem Gaumen gesellen sich zu diesen Aromen auch frische Kräuternoten, harmonisch, feiner Schmelz, trinkanimierend, im Finish und im Nachhall Milchschokolade.

★★★★ | 16,6
Weingut Strauss Gamlitz, Gamlitz
2025 Chardonnay Ried Gamlitzberg SST
13,0 % | S
(Opok, Schotter, Sand, Sandstein) Eigenständiges Bukett, Bratäpfel, Apfelmus, tief im Glas geriebene Haselnüsse; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, sympathisch, einladend, in sich stimmig, Struktur, Brioche, zugänglich, gute Länge, im Nachhall Apfelkompott.

★★★ | 16,1
Weingut Strauss Gamlitz, Gamlitz
2023 Chardonnay Ried Gamlitzberg Reserve SST | 14,0 % | S | € 22,00
(Sand, Sandstein) Feine und unaufdringliche Holznote, freundliche Frucht erinnert an Äpfel und Steinobst, exotische Anklänge; auf dem Gaumen ist das Holz noch weniger präsent, zarte Frucht, nobles Säurespiel, in keiner Phase vordergründig oder plakativ, macht Spaß fernab der Beliebigkeit.

★★★★ | 16,7
Weinbau Wurzinger Reinhard, Bad Gleichenberg
2024 Morillon Ried Frauenberg VLST
13,0 % | S | € 16,00
(Opok, Sand, Sandstein) Sehr einladend, rauchig-würzig, wertig, zarte Frucht blitzt durch, „edles Bukett“; schließt nahtlos an, exotische Frucht, verspielt, elegantes Säurespiel, Finesse, zugänglich, bemerkenswerter Trinkfluss.

★★★ | 16,1
Weinbau Wurzinger Reinhard, Bad Gleichenberg
2023 Morillon Ried Frauenberg VLST
13,0 % | S | € 16,00
(Opok, Sand, Sandstein) Interessantes Bukett, frisch geriebene Mandeln, ein Hauch von roten Zitrusfrüchten, angenehm unplakativ; frisch, kernig, Frucht, bisschen Gerbstoff, passende Substanz.

Trotz ihrer Erfolge sind Petra und Walter Frauwallner bodenständig geblieben



© Moodley

GRAUBURGUNDER

★★★★ | 16,5
Weingut Altenbacher, Tieschen
2023 Grauburgunder Ried Hochstrandl VLST
13,5 % | K | € 20,00
(Vulkangestein) 1. Flasche Kork. Feingliedrig, florale Akzente, zarte Frucht, frische Gartenkräuter tief im Glas; schließt nahtlos an, feines Säurespiel, gute Substanz, fruchtbetont, „durchaus überzeugend“, hat Spiel und Länge, trinkig.

★★★ | 15,7
Domaine 1196, Gamlitz
2025 Grauburgunder Ried Hoch Sernau SST
13,0 % | K | € 23,00
(Schotter, Sand, Sandstein) Hochreife Frucht, Äpfel, Apfelkompott, Birnen, kündigt Substanz an; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, Gerbstoffe unterlegt, weniger mächtig als erwartet, kernig.

★★★ | 16,3
Weingut FALTER EGO, Graz
2023 Grauburgunder Ried Kehlberg FALTER EGO WST
13,5 % | G | € 25,50
(Schiefer, Gneis) Interessantes Bukett, frisch, Holunderblüten, bisschen Zitronenzesten; straff, knochentrocken, belebendes Säurespiel, null Fett, Prise Kräuter im Nachhall.

★★★ | 16,4
Weinhof Fassold, Straden
2025 Grauburgunder Ried Ziegel VLST
13,5 %
(Vulkangestein) Eigenständiges Bukett mit floralen Noten ebenso wie mit zarter Frucht, Honigmelonen, bisschen Bananen, frisch und feingliedrig; saftig, lebendig, angenehme Gerbstoffe geben Struktur, zugängliche Säure, völliger Verzicht auf Üppigkeit, gute Länge.

★★★ | 16,4
Weinhof Fassold, Straden
2024 Grauburgunder Ried Ziegel VLST
14,0 %
(Vulkangestein) Betont rotfruchtig, rotbackige Birnen, Stachelbeeren, Ribiselgelee; schließt nahtlos an, balanciert, angenehme Säure, lebhaft, kraftvoll ohne Opulenz, die zarten Gerbstoffe stehen ihm sehr gut.

★★★★ | 16,7
Weingut Felberjörgl, Kitzeck
2023 Grauburgunder Ried Zwickl SST
13,5 % | € 13,00
(Schiefer, Gneis) Freundlich, einladend, rotbeerige Frucht, tief im Glas ein Hauch Schokobananen und Pilze; quicklebendig, Aromatik vom Bukett findet sich auch auf dem Gaumen wieder, im Finish und im langen Nachhall frisch geerntete Babybananen.

★★★ | 16,4
Weingut Germuth Stammhaus, Leutschach
2024 Grauburgunder Ried Maletschenberg SST | 13,5 % | S | € 18,50
(Kalkstein, Opok) Reife Äpfel, Apfelkompott, winziger Hauch Nelken, Wacholderbeeren; saftige Frucht auch auf dem Gaumen, angenehme Säure, passende Prise Gerbstoffe, entwickelt Zug, Konturen, gute Länge.

★★★★★ | 17,7
Weingut Krispel – Eruption, Hof bei Straden
2023 Grauburgunder Ried Hochstrandl Alte Reben Große Lage Eruption VLST
13,5 % | € 42,00
(Vulkangestein) Dunkle Würze, dezent rauchig, schwarzer Kardamom, gemörserte Wacholderbeeren, dezente Reduktion, rote Zitrusfrüchte à la Blutorangen; frisch, quicklebendig, animierende Frucht, feine Würze unterlegt, ausgewogen, Tiefgang, gute Länge, Frucht und Würze im langen Nachhall, sehr guter Wein.

★★★ | 16,4
Weingut Leitgeb, Bad Gleichenberg
2022 Grauburgunder Ried Katzianer VLST
13,5 % | S | € 14,90
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Markante Kräuterwürze in Verbindung mit roten Zitrusfrüchten und deren Zesten, Stachelbeeren; fruchtbetont, knochentrocken, unaufdringlicher und angenehmer Gerbstoff, frisch und lebendig, Reserven.

★★★ | 16,3
Weinhof Leitner, Ilztal
2023 Grauburgunder Ried Berg Leitn VLST
14,0 %
(Opok, Sand, Sandstein) Eigenständig, würzig, bunter Pfeffer, gelbe Äpfel, tief im Glas exotische Noten; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, Quitten, Rosinen, bisschen Milchschokolade, Malz, zartherb im Nachhall.

★★★ | 16,0
Weingut MICHAEL am Rosenberg, Mitterdorf an der Raab
2025 Grauburgunder Ried Hollerin VLST
14,0 %
(Sand, Sandstein) Frisch, steinige Bodentöne, pikant, Äpfel, ein Hauch weiße und rote Johannisbeeren; zu diesen Aromen gesellen sich auf dem Gaumen eine Kräuterwürze und Zitrus, lebendig, keinerlei Schwerfälligkeit, Alkohol perfekt integriert.

Verkostung – Steirische Riedenweine

★★★ | 16,3
Weingut Pichler-Schober, St. Nikolai im Sausal
2022 Grauburgunder Ried Nebenegg SST
13,5 %
(Schiefer, Gneis) Noch ist das Holz präsent, aber nicht aufdringlich, Walnüsse, Gewürze, Orangenzesten, Blutorangen, ein Hauch Malz; schließt aromatisch nahtlos an, Holz ordnet sich der Frucht unter, feine Prise Gerbstoffe sorgt für Struktur, kühler Typ, Gewürze, Malz, gute Länge.

★★★ | 16,1
Weinhof Platzer, Tieschen
2024 Grauburgunder Ried Klöchberg VLST
13,5 % | S | € 18,50
(Vulkangestein) Dunkle Aromatik, lässt an vulkanischen Boden denken, Gewürze à la Kardamom, bisschen Kumquats; fruchtsüß und würzig auf dem Gaumen, durchaus lebendig, einige Facetten, feiner Schmelz, dunkle Würzenoten im Nachhall.

★★★★ | 16,9
Stefan Potzinger, Gabersdorf
2025 Grauburgunder GRACE SST
13,0 % | S | € 21,00
Als Sorte klar zu erkennen, rotbackige Birnen, ein Hauch Cerealien, rotbeerige Akzente; schließt auf dem Gaumen nahtlos an, viel rote Frucht, einige Substanz ohne Üppigkeit, Säurespiel gibt dem Wein Leben, im Nachhall viel Frucht, „klare Frucht, frisch und trinkanimierend“.

★★★ | 15,9
Weingut Regele, Ehrenhausen an der Weinstraße
2022 Grauburgunder Ried Zoppelberg SST
13,5 % | K | € 30,90
(Kalkstein, Sand, Sandstein) Kräftig, opulent, wirkt schon ein wenig gereift, rote Zitrusfrüchte à la Orangen; milde Säure, Bitterorangen, leicht malzig, Honigtöne, „könnte etwas mehr Charme haben“, gute Länge.

★★★ | 16,1
Weinhof Riegelnegg Stammhaus, Gamlitz
2023 Grauburgunder Ried Gamlitzberg SST
13,0 %
(Sand, Sandstein) Spontan ansprechend, reife und warm getönte Frucht, Äpfel, Apfelmus, bisschen Birnen; saftig, grünfruchtige Elemente und Zitrus, im Finish und im Nachhall gelbe Grapefruits und deren Zesten.

★★★ | 15,7
Weingut Hannes Sabathi GmbH, Gamlitz
2023 Grauburgunder Ried Jägerberg SST
13,0 %
(Opok) Feine Würze, bodenstämmige Aromen, getrocknete Kräuter, Kaki, Hauch Cerealien; bringt diese Aromatik auch im Geschmack, angenehme Säure, im Finish eine Prise Kakaopulver, herb, lebendig.

★★★ | 16,4
Bischöflicher Weinkeller Schloss Seggau, Leibnitz
2022 Grauburgunder Ried Einöd SST
13,5 % | K | € 26,30
(Schiefer, Gneis) Sortentypisches Bukett, Malz, rotbackige Birnen; schließt mit diesen Aromen an, Frucht gibt den Ton an, für diese Varietät knackige Säure, lebendig, Orangenzesten, mittlere Länge, kristalliner Boden kommt durch.

★★★★ | 16,5
Weingut Skoff Original – Walter Skoff, Gamlitz
2024 Grauburgunder Ried Kranach Skoff Original SST | 13,0 % | € 18,70
(Schotter, Sand, Sandstein) Exotischer Touch, Babybananen, Schokobananen, Ananas, frisch; einladend, exotische Frucht gibt den Ton an, angenehmes Säurespiel, ganz zarte Gerbstoffe geben Struktur, macht Spaß, gerade reif gewordene Bananen klingen nach.

★★★ | 15,9
Weingut Skringer, Leutschach
2023 Grauburgunder Ried Karsabathe SST
13,5 % | € 26,00
Frischer Eindruck, Gesteinsmehl, weißfleischige Äpfel, Zitrus, beschwingt; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, keinerlei Schwerfälligkeit, angenehmes Säurespiel, für diese Varietät ausgesprochen lebendig, passende Länge.

★★★ | 15,6
Strablegg-Leitner Panoramaweinhof, Leutschach
2024 Grauburgunder Ried Kaiseregg – Oberhube SST | 14,5 %
Sanft, malzig, Hagebutten, würzig, winzige Prise Salz; mächtige Fülle, opulent, sanfte und mollige Frucht, Schmelz, bisschen fruchtsüß, bisschen Gerbstoff, „könnte mehr Konturen haben“.

★★★ | 15,8
Weingut Strauss Gamlitz, Gamlitz
2025 Grauburgunder Ried Gamlitzberg SST
12,5 % | S
(Opok, Sand, Sandstein) Reife Birnen, ein Hauch Malz, kräftig, sanft, lässt an sandigen Boden denken; frisch und unerwartet lebendig, unaufdringliche Prise Gerbstoffe sorgt für Struktur, knackig.

Topliste Grauburgunder

★★★★★ 17,7
Krispel
2023 Grauburgunder Ried Hochstrandl Alte Reben

★★★★ 16,9
Potzinger
2025 Grauburgunder GRACE

★★★★ 16,7
Felberjörgl
2023 Grauburgunder Ried Zwickl

★★★★ 16,5
Altenbacher
2023 Grauburgunder Ried Hochstrandl

★★★★ 16,5
Skoff Walter
2024 Grauburgunder Ried Kranach Skoff Original

★★★ 16,4
Fassold
2025 Grauburgunder Ried Ziegel

★★★ 16,4
Fassold
2024 Grauburgunder Ried Ziegel

★★★ 16,4
Germuth Stammhaus
2024 Grauburgunder Ried Maletschenberg

★★★ 16,4
Leitgeb
2022 Grauburgunder Ried Katzianer



© Weingut Langmann

Renommierte und herrliche Ried Hochgrail im Schilcherland



© Weingut Langmann

Die Familie Langmann hält verlässlich die Fahne für das Schilcherland hoch

SCHILCHER

★★★ | 16,0
Weingut & Buschenschank Haring vulgo Pichlippi, Eibiswald
2022 Schilcher Ried Rettenberg WST
13,0 %
(Schiefer, Gneis) Ruhig, sanft, gesetzt, rotbeerige Frucht, florale Akzente, Kräuter, ein Hauch Blutorangen; schließt mit diesen Aromen an, feines Säurespiel ohne jegliche Härte, ungewohnt sanft, mittlere Länge, im Finish eine Prise Gerbstoffe.

★★★ | 16,0
Weingut Schilcherei® Hannes & Luise Jöbstl, Wernersdorf bei Wies
2025 Schilcher Ried Schilcherberg WST
12,0 % | S | € 9,00
(Schiefer, Gneis, Kalkstein, Opok) Spontan ansprechend, freundlich, rote Johannisbeeren, ein Hauch dunkle Stachelbeeren, feingliedrig; schließt auf dem Gaumen aromatisch an, fein gewobenes Säurenetz, Gerbstoffe angedeutet, führt die feine Klinge.

★★★ | 16,0
Weingut und Buschenschank Lackner, Krottendorf-Gaisfeld
2025 Schilcher Ried Gasselberg WST
12,5 % | S | € 10,00
Klassisch geprägtes Sortenbukett, Ribisel, reife Walderdbeeren, einladend; aromatisches Dacapo, belebende Säure ohne Härte, quicklebendig, viel Frucht, macht richtig Spaß fernab der Oberflächlichkeit.

★★★★ | 17,0
Weingut Langmann Lex, St. Stefan ob Stainz
2023 Schilcher Ried Hochgrail Sonnenhang WST | 12,5 % | K | € 30,00
(Schiefer, Gneis) Sanftes Bukett, dunkle Blüten, reife dunkle Stachelbeeren, Cassis, eine Prise Gewürze, Gesteinsmehl, alles fein und harmonisch; bringt diese Aromen auch auf dem Gaumen, frisch, balanciert, da ist nichts Lautes und Aggressives, Tanninschleier, Bodentöne, gute Länge, abseits des von dieser Rebsorte Gewohnten, „enorm mineralischer Wein“.

★★★★ | 16,8
Weingut Langmann Lex, St. Stefan ob Stainz
2025 Schilcher Ried Hochgrail WST
12,0 % | S
(Schiefer, Gneis) Klassisch geprägtes und feines Sortenbukett, rote Ribisel, Ribiselgelee, dunkle Stachelbeeren, Cassislaub; auch auf dem Gaumen ansprechender Mix aus frischer Frucht und grünblättrigen Noten, animierendes Säurespiel ohne Aggressivität, fast schwebend, Trinkfluss.

★★★ | 16,3
Weingut Langmann Lex, St. Stefan ob Stainz
2025 Schilcher Ried Langegg WST
12,0 % | S
Ruhig, dunkle Frucht, lediglich ein Hauch von Würze, sanfter Druck; viel frische Frucht, Säurebiss, gute Substanz, zarter Gerbstoffschleier, fest strukturiert, als Sorte unverkennbar.

Topliste Schilcher

★★★★ 17,0
Langmann Stefan
2023 Schilcher Ried Hochgrail Sonnenhang

★★★★ 16,8
Langmann Stefan
2025 Schilcher Ried Hochgrail

★★★ 16,3
Langmann Stefan
2025 Schilcher Ried Langegg